



- einfach
- schnell
- bequem

**Jetzt gibt's
Frühstück Online**
Bestellen Sie unter...
www.juts.ch
...Ihre Lieblingsprodukte
und wir liefern Sie direkt
zu Ihnen nach Hause!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

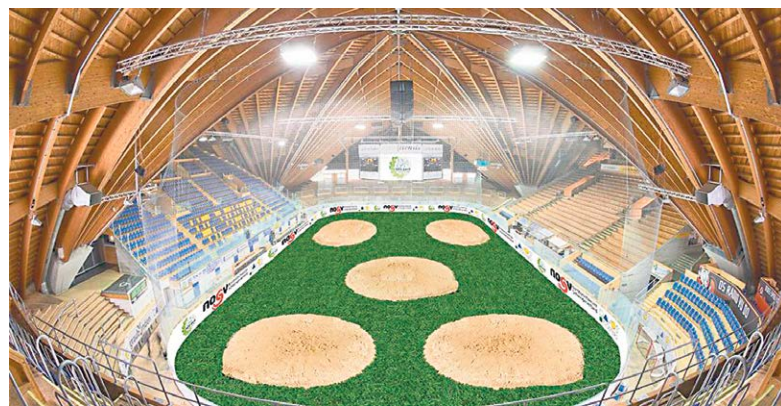
ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch



MINELLI METALLBAU

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch



**Am Sonntag: 122. Nordostschweizer
Schwingfest erstmals in der Vaillant-Arena**

168 Schwinger sind für das NOS vom nächsten Sonntag in der Davoser Vaillant-Arena gemeldet, zwei davon aus der Gipfel-Region, Lokalmatador Christian Biäsch und Sandro Schlegel, Fideris. Unter den gemeldeten Athleten auch Titelverteidiger Armon Orlik. Anschwingen ist am Sonntag Morgen um 8:15 Uhr. Die RhB bietet einen Extrazug an: Abfahrt in Landquart ist um 05:52 Uhr, mit Halten in Malans (05:54 Uhr), Grisch (06:00 Uhr), Schiers (06:05 Uhr), Küblis (06:16 Uhr), Klosters Dorf (06:31 Uhr) und Klosters Platz (06:34 Uhr).

SCHNEIDER'S
Davos · Klosters · Schiers



*Dr iheimisch
Beck vo do*

081 420 00 00
www.schneiders-davos.ch

Natürlich aus
dem Eichenfass.



MÖHL
Apfelsäfte
TRADITION SEIT 1895



EQUILINO AG DAVOS
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

www.equilino.ch kontakt@equilino.ch 081 413 42 18



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR · DORF-BEIZ · KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

EBENER SERVICE AG

Grossküchenapparate
Haushaltapparate

Du, Schatz ...
Auf dem Sticker
steht: LINKS WASCHEN
... die Maschine
dreht aber
rechts rum...



Service & Verkauf von Haushalts- & Gewerbe-
www.ebener-service.ch 079 681 55 29



Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner

DAVOS
KLOSTERS

Tel. 081 420 15 15

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD



NEUER GLANZ FÜR IHR ZUHAUSE!

IHR FACHSPEZIALIST BEI
UMBAUTEN UND SANIERUNGEN.

WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH

Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch



«Prättiwiesn» ausverkauft – volles Haus am Schunkelfest in Klosters

P. Noch bevor das Bier überhaupt angezapft wird, ist die Eventhalle in Klosters schon voll. Das grosse Interesse am 1. Prättigauer Oktoberfest überwältigt die Organisatoren und überrascht auch manchen Einheimischen.

«Ja, es ist wahr und kein PR-Gag, wie manche vermuteten: Wir sind ausverkauft! Alle 700 Plätze sind weg, der Run auf die letzten Tische war riesig», informiert Oliver Lüscher, OK-Präsident der Prättiwiesn. Nach der letzten Meldung, es seien nur noch wenige Tische frei, wurde gemunkelt, damit wolle man nur den Verkauf ankurbeln. Aber allen Zweiflern, die mit der Reservation noch zuwarten wollten, bleibt jetzt nur noch, auf das nächste Jahr und auf die zweite Auflage des «Prättiwiesn» zu hoffen. Mitinitiant Oliver Lüscher bedauert, dass auch einige Prättigauer in letzter Minute noch reservieren wollten und eine Absage erhielten: «Es tut uns wirklich leid, wenn Einheimische keinen Tisch mehr bekommen haben. Aber wir können keine weiteren Plätze freigeben, die Halle ist schlicht und einfach voll.» Kleiner Trost: Wenn das Fest so gut über die Bühne geht, wie es der Vorverkauf tat, dann wird hoffentlich ausser Frage stehen, dass auch 2018 ein «Prättiwiesn» steigen wird. Und dann muss man eben schneller handeln...!



Mittagstisch

Täglich durchgehend für Sie da!

Ab 17.06.2017 servieren wir wieder leckere Mittagsmenüs ab CHF 18.50 inkl. Salat und 3dl Getränk.


Besuchen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!


www.panoramahotels.ch Tel: 081 413 23 73

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**
Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

FRANKE
Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.
Verkauf und Beratung: M. Miller
Tel. 079 201 41 17, www.franke.com

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

Café de la hacienda de
Dan George
de Marquez

Que café!
15 Minuten
Röstgarantie

The Hats
Blues Band

Adriano Minelli
Marcelo Uteao
079 762 16 53

Vertrauen Sie auf die Gartenspezialisten von Honda

HONDA
POWER EQUIPMENT



Ihr Händler für Beratung und gepflegten Service:

H. Obrist

7250 Klosters - Tel. 081 422 12 21
www.obrist-klosters.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Zeitung, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



Alles muss raus! Möbel, Kunstpflanzen, Accessoires, Inventar
Bis Ende Juni zusätzlich 10 % Rabatt Di. bis Fr. 9–12 u. 14–18 h, Sa. – 17 h offen



Veranstaltungen im Gemsli „Hotel Alte Post“
Doggilochstrasse 136, 7250 Klosters
vom 17.06.2017 – 02.07.2017

- 17.06.2017 „ Klosters Tanzt“ Tanzabend mit Dj Dany ab 20:30Uhr freier Eintritt
- 18.06.2017 Sunday Lunch 12:00Uhr ab CHF 33
- 24.06.2017 Exklusives Schwedenbuffet ab 18:00Uhr CHF 55
- 25.06.2017 Großer Sonntagsbrunch ab 10:30Uhr CHF 35 inkl. 1 Glas Prosecco
- 01.07.2017 hochwertiges Lammbüffet ab 18:00Uhr CHF 63
- 02.07.2017 Sunday Lunch 12:00Uhr ab CHF 33

Reservierungen unter : **Tel.: +41 79 811 74 68 ; Email: info@gemsli-catering-events.ch**

www.gemsli.ch

Gemsli Catering und Events GmbH

«Wir haben zu vielen Spitälern»

Zum Interview mit der Aargauer ex-Regierungsrätin Susanne Hochuli und zukünftige Präsidentin der SPO (Schweiz. Stiftung für Patientenschutz) in einer Sonntags-Zeitung

Die grüne ex-Regierungsrätin und ehemalige Aargauer Gesundheitsdirektorin Susanne Hochuli findet in ihrem Interview unter anderem, dass es in der Schweiz zu viele Spitälern gebe. Eine Aussage, die sie wohl von den vielen sogenannten Gesundheitsökonominnen übernommen hat, um sich im Hinblick auf ihren neuen Posten bei der Stiftung für Patientenschutz (SPO) im Voraus zu profilieren. Ich frage mich nur, warum sie denn in ihrem eigenen Kanton Aargau ihre Forderung nach Spitalschliessungen nicht vollzogen hatte. Kaum aus dem Amt und schon weiss sie, was man machen muss. Es sind immer die gleichen Leute, die solche unerhörten Forderungen im gesunden Zustand stellen. Hingegen, sollten sie einmal ein Spital brauchen, ist nur das Beste gut genug und wehe, wenn es nicht den Vorstellungen entspricht!

Im Übrigen bringen solche Spitalschliessungen gar nichts, denn die Patienten lösen sich ja nicht in Luft auf und müssen dann vielfach in grössere, teurere Spitälern überwiesen werden.

Meiner Ansicht nach sind Forderungen nach Spitalschliessungen fragwürdiges Profilierungsgeschwätz, das ich seit vielen Jahren meiner Berufstätigkeit als Spitaldirektor zur Genüge kenne.

Silvio Zuccolini,, ex-Spitaldirektor Spital Thusis, Scharans

CVP-Fraktion ist klar für die Gemeindeautonomie

Die CVP-Fraktion tagte zur Vorbereitung der Junisession 2017 in Castrisch. Sie nimmt die Jahresrechnung des Kantons Graubünden zur Kenntnis und spricht sich klar für die Gemeindeautonomie beim Bürgerrechtsgesetz aus.

Unter der Leitung von Fraktionspräsident Marcus Caduff (CVP, Morissen) und in Anwesenheit von Regierungsrat Mario Cavigelli tagte die CVP-Fraktion in Castrisch. Im Mittelpunkt standen das Bürgerrechtsgesetz und die Jahresrechnung 2016. Beim Bürgerrechtsgesetz setzt sich die CVP-Fraktion klar für die Gemeindeautonomie ein. Mit einem Minderheitsantrag soll den Bürgergemeinden die Autonomie eingeräumt werden, eine Wohnsitzdauer von zwei bis maximal fünf Jahre festzulegen. «Der Entwurf der Regierung, wonach die Wohnsitzdauer zwingend mindestens fünf Jahre betragen muss, ist zu starr», fasst Fraktionspräsident Marcus Caduff zusammen. «Es besteht keine Notwendigkeit, dass der Kanton die Gemeindeautonomie unnötig einschränkt. Die Gemeinden sollen die Wohnsitzpflicht weitgehend selbst festlegen.» Ganz im Sinne der traditionellen Bündner Gemeindeautonomie will die CVP-Fraktion den Bürgergemeinden weiterhin Freiheit in dieser Frage belassen. Die CVP-Fraktion zeigt sich zudem überzeugt, dass die Einbürgerung am Ende des Integrationsprozesses stehen muss. «Nur wer gut in der Schweiz und in der Wohnsitzgemeinde verankert ist, soll eingebürgert werden», der CVP-Fraktionspräsident weiter. Die CVP-Fraktion befürwortet in diesem Sinn die erhöhten Anforderungen mit dem Bürgerrechtsgesetz und die Vereinfachung der Verfahren, die damit einhergehen. Auf Kritik stossen demgegenüber zentralistische Tendenzen bei den Einbürgerungen, die abgelehnt werden.

Die Staatsrechnung des Kantons Graubünden nimmt die CVP-Fraktion einerseits mit Genugtuung, andererseits mit Besorgnis zur Kenntnis. Diese schliesst mit einem Gesamtergebnis von -51,5 Mio. Franken. Dabei sind die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr um 61,4 Mio. Franken gesunken und die Einnahmen um 7,5 Mio. Franken angestiegen. Freude bereitet der CVP-Fraktion, dass sich die düsteren Finanzaussichten von rechter Seite nicht bewahrheitet haben. «Jahrelang war von Sparpaketen die Rede. Die Jahresrechnung zeigt, dass die Ausgaben auch ohne Sparmassnahmen gesunken sind, was uns erfreut», fasst Marcus Caduff zusammen. Dies ist namentlich auf eine hohe Ausgabendisziplin des Grossen Rates zurückzuführen. Sorgen bereiten der CVP demgegenüber die vom Kanton Graubünden nicht beeinflussbaren Faktoren auf der Einnahmenseite. Dies betrifft namentlich die Ausschüttungen der Nationalbank, die Unsicherheiten bei den Einnahmen aus dem nationalen Finanzausgleich und den Wasserzinsen. Gerade

bei den Wasserzinsen wird die CVP auf kantonaler und nationaler Ebene dafür kämpfen, dass der Kanton Graubünden auch in Zukunft darauf zählen kann. Auf wenig Verständnis stösst deshalb bei der CVP, wenn auf nationaler Ebene von FDP-Vizepräsident Christian Wasserfallen gefordert wird, dass die Wasserzinsen halbiert werden sollen. «Wir werden für die Wasserzinsen und das Berggebiet kämpfen», betont CVP-Fraktionschef Marcus Caduff.

Auch mit parlamentarischen Vorstössen wird sich die CVP-Fraktion in dieser Session in die politische Debatte einbringen. So wird CVP-Grossrat Aurelio Casanova einen Vorstoss zum Erhalt der romanischen Tageszeitung «La Quotidiana» einreichen. «Für die CVP ist die Dreisprachigkeit im Kanton Graubünden zentral. Es braucht eine romanische Tageszeitung», so Aurelio Casanova. Er verlangt daher in einem Vorstoss von der Regierung ein Bekenntnis zur romanischen Tageszeitung.

EBENER-SERVICE AG

Für Hotels, Gewerbe und Private

Grossküchenapparate · Kühlanlagen

Planung und Verkauf von
Hotel- und Rest. Küchen
FHE Franke

Haushaltapparate

Reparaturservice



N 079 681 58 29 • F 081 416 77 36
DAVOS und KLOSTERS

Matta-Carrosserie AG

Partnerbetrieb der
 winterthur
 vaudoise
 ZURICH®

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33
VSCI Carrosserie

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE

Seewiesenstrasse 11 Mobile: +41 (0)79 683 79 11
 7260 CH-Davos Dorf Tel. / Fax: 081 416 14 86
 www.juerghaemmerle.ch juerg.haemmerle@bluewin.ch

Lagerplatz: RhB-Station Davos Wolfgang

Seit 24 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

DUCAN'S BIERGARTEN

Sommereröffnung

HOTEL DUCAN - DAVOS MONSTEIN

SAMSTAG, 17. JUNI 2017
 ab 14.00 Uhr



Mit traditionellem Weizenbieranstich
Spanferkel und andere Köstlichkeiten vom Grill
 Grill & Bier à discrétion für CHF 48

14:00 - 18:00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit dem **Trio Ducan**
19:00 - 22:00 Uhr Abendprogramm mit **QwärBeeT** (Blues, Jazz, Rock)


Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.
 Am Abend: Shuttle-Bus nach Davos

Hotel***Restaurant **DUCAN** DAVOS MONSTEIN

MONSTEINER BIER

Wir sehen uns in: **DAVOS MONSTEIN**

«Ünschi Energie chunnt vo Davos»



EWD
 Energie us Davos

www.ewd.ch

Markus Vogt

Besserer Raum fürs Leben

Thermografie

www.vogt-davos.ch
 Telefon 081 413 16 15
 Fax 081 413 14 39



Chegelplatz 2 **Türen**
7277 Davos Glaris **Fenster**

eine sinnvolle Investition in die Zukunft



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am ersten Kaminfeuergespräch im Hotel Grischa.

Angeregtes Kaminfeuergespräch mit Polizeikommandant Schlegel

S. Am ersten Kaminfeuergespräch, das die SVP Davos kürzlich im Hotel Grischa organisierte, haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer entspannten Atmosphäre den Bündner Polizeikommandanten Walter Schlegel persönlich kennengelernt. Walter Schlegel erzählte nicht nur, dass er beruflich multifunktional unterwegs war, bevor er 2012 zum Kommandanten berufen wurde, sondern er gab auch einen Einblick in die vielfältige Arbeit der Polizei. Cyber-Kriminalität nannte er zum Beispiel als Herausforderung der Zuku-

kunft, und die Einbruchskriminalität sei in Graubünden heute auf einem tiefen Stand, nicht zuletzt auch dank der Mitwirkung der aufmerksamen Bevölkerung. Seit 17 Jahren ist Walter Schlegel mit der Sicherheit am WEF betraut, und das in Davos erprobte Sicherheitsdispositiv gilt heute als Muster für andere Polizei-Corps in der Schweiz. Trotzdem könne ein Terror-Anschlag auch in Davos nie ausgeschlossen werden. Fragen aus dem Publikum beantwortete Walter Schlegel mit einer bestechenden Souveränität.

Hotel Piz Buin auf Rang 19: Spitzenplatz im Schweizer Hotelrating

P. In Karl Wild's Hotelrating, das kürzlich in der «Sonntags-Zeitung» erschienen ist, figuriert das Hotel Piz Buin, Klosters, erstmals in der Liste der **125 besten Hotels der Schweiz** nämlich auf Anhieb gleich auf dem beachtlichen 19. Platz in der Kategorie **Nice-Price-Ferienhotels**. Dieses Rating verdankt das Hotel Piz Buin den umfassenden Renovationsarbeiten durch die Meili Unternehmungen während der letzten Jahre, aber auch dem Engagement seiner Mitarbeiter unter der Führung von Jean-Claude Huber.

Die erste Renovationsetappe des 4-Sterne-Hotels begann im Sommer 2012 mit «Bär's Bistro», das heute als einer der In-Treffpunkt in Klosters gilt.

Im 2013 wurden die Apartments in den oberen beiden Stockwerken komplett im Alpenchic Stil renoviert. Im 2014 folgte der Empfangsbereich, die Lobby sowie die gesamte Hotelinfrastruktur. Im Sommer 2015 schliesslich das Untergeschoss. Die bereits bestehende Saunalandschaft wurde durch einen neuen Fitness- und Wellnessbereich sowie mit einem lichtdurchfluteten Hallenbad ergänzt. Das im Hotel integrierte Bär's Bistro und Restaurant wurden durch eine stimmungsvolle Bar erweitert.

Zusätzlich zum Hotel Piz Buin mit seinen 53 Apartments,

Suiten und Zimmer wurden im Neubau Chalet Piz Buin sieben kleinere Wohnungen gebaut. Auch hier hat Innenarchitekt Giancarlo Tammara das ganze Haus im Alpenchic Design eingerichtet. «Der Begriff Alpenchic ist die stimmungsvolle Kombination verschiedener traditioneller alpinen Elemente wie Holz, Stein, Leder und Schiefer, mit modernen Baustoffen wie Glas und Metall», fasst der Innenarchitekt diesen Einrichtungstrend zusammen.

2016 folgte die Renovation der Aussenfassade und die Garage des Hotels.

Während dem Sommer 2017 bleibt das Hotel geschlossen für die letzten Erneuerungsarbeiten auf der 1. und 2. Etage.

Dank dem guten Preis-/Leistungsverhältnis und dem Topstandard wurde das Hotel Piz Buin nun in der Kategorie «Nice Price» von Karl Wild's Hotelrating ausgezeichnet. Karl Wild ist Publizist, Buchautor und anerkannter Hoteltester der Schweiz. Er ist nicht nur in der Schweiz, sondern auch international als Tester unterwegs. 1997 gründete er das erste Schweizer Hotelrating. Seither wird dieses unter dem Titel «Die 125 besten Hotels der Schweiz» alljährlich in der «SonntagsZeitung» veröffentlicht und erscheint auch in Buchform.

Wir gratulieren allen

Zwilling-Geborenen (21.5. - 21.6.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Zwilling-Geborene sind im kommunikativsten Tierkreiszeichen. Sie sind intelligent und schlagfertig. Ihr idealster Partner: Der Wassermann!

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

**Am 16. Juni
starten wir in die
Sommersaison!**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie,
1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL!
Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

Unsere Direktions- und Vorfühwagen

Marke/Typ	Art	Farbe	Jg.	km	Preis
AUDI A6 Avant 3.0 BitDI V6 quattro	Kombi	tornadograu mét.	Neu	10 km	CHF 93'600
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV	ibisweiss	Neu	10 km	CHF 63'500
AUDI S3 Sportback 2.0 TFSI quattro	Limousine	florettsilber mét.	Neu	100 km	CHF 57'100
AUDI S4 Avant 3.0 TFSI quattro tiptronic	Kombi	mythossschwarz mét.	Neu	100 km	CHF 83'250
SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Swiss Line 25	Kombi	Cap. Beige, mét.	Neu	50 km	CHF 35'000
SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Swiss Line 25	Kombi	Brilliant Silber, mét.	Neu	50 km	CHF 35'000
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4	Kombi	Schwarz, Perl.	Neu	50 km	CHF 44'000
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Scout 4x4	Kombi	Brilliant Silber, mét.	Neu	50 km	CHF 39'400
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi	Schwarz, Perl.	Neu	50 km	CHF 41'800
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Line 25	Kombi	Cap. Beige, mét.	Neu	50 km	CHF 33'840
SKODA Rapid Spaceback 1.2 TSI Prag II	Kombi	Candy Weiss, Spezial	Neu	50 km	CHF 18'430
SKODA Rapid Spaceback 1.2 TSI Prag II	Kombi	Corrida Rot,	Neu	50 km	CHF 18'430
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Sport Line	Kombi	Business Grau, mét.	Neu	50 km	CHF 53'340
SKODA Yeti 2.0 TDI Swiss Line 25 4x4 DSG	Kompaktvan	Schwarz, Perl.	Neu	50 km	CHF 36'900
VW Golf 2.0 TDI Highline 4Motion	Limousine	Deepblack Perl.	Neu	50 km	CHF 39'640
VW Golf Variant 2.0 TDI Highline 4Motion	Kombi	Atlantic Blue mét.	Neu	50 km	CHF 39'720
VW Passat Variant 2.0 TDI BMT Highline	Kombi	Reflexsilber mét.	Neu	50 km	CHF 50'930
VW Passat Variant 2.0 TSI BMT Highline	Kombi	Night Blue mét.	Neu	50 km	CHF 53'980
VW Sharan 2.0 TDI BMT Highline 4Motion	Kompaktvan	Reflexsilber mét.	Neu	50 km	CHF 54'000
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV	Indium Grey mét.	Neu	50 km	CHF 47'150
VW Tiguan 2.0 TSI Highline 4Motion DSG	SUV	Atlantic Blue mét.	Neu	50 km	CHF 42'790
VW Golf 2.0 TDI Comfortline 4Motion	Limousine	Indium Grey mét.	03.17	1'000 km	CHF 36'900

Occasionen

Marke/Typ	Art	Farbe	Jg.	km	Preis
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition	Limousine	brillantschwarz	10.2015	24'811 km	CHF 31'610
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition	Limousine	gletscherweiss mét.	06.2016	20'900 km	CHF 29'900
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition	Limousine	brillantschwarz	11.2015	32'000 km	CHF 35'900
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Sport S-tronic	Limousine	mythossschw. mét.	05.2017	100 km	CHF 49'000
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Sport quattro	Kombi	ibisweiss	03.2016	31'200 km	CHF 40'800
AUDI A6 Avant 3.0 BitDI V6 quattro	Kombi	brillantschwarz	11.2015	24'800 km	CHF 61'500
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi	mythossschwarz mét.	01.2016	33'940 km	CHF 53'900
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi	phantomschw perl.	09.2012	91'000 km	CHF 33'330
AUDI A7 Sportback 3.0 BitDI V6 quattro	Limousine	phantomschw perl.	12.2013	90'600 km	CHF 39'990
AUDI Q3 2.0 TDI quattro S-tronic	SUV	monsungrau mét.	06.2016	35'500 km	CHF 36'700
AUDI Q7 3.0 TDI quattro tiptronic	SUV	teakbraun mét.	02.2014	85'600 km	CHF 53'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Scout 4x4	Kombi	Brilliant Silber, mét.	03.2017	7'500 km	CHF 38'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi	Brilliant Silber, mét.	08.2016	30 km	CHF 33'090
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi	Quarz Grau, mét.	04.2017	30 km	CHF 32'320
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi	Race Blau, mét.	10.2016	30 km	CHF 33'980
SKODA Superb Combi 2.0 TDI L&K 4x4 DSG	Kombi	Mag. Braun, mét.	03.2017	30 km	CHF 49'400
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Style DSG	Kombi	Schwarz, Perl.	08.2016	10'500 km	CHF 44'900
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Style DSG	Kombi	Schwarz, Perl.	06.2016	10'000 km	CHF 39'510
VW Golf 2.0 TDI Allstar 4Motion	Limousine	Deepblack Perl.	03.2017	3'000 km	CHF 34'900
VW Golf 2.0 TDI Allstar R-Line 4Motion	Limousine	Reflexsilber mét.	03.2017	20 km	CHF 38'390
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Limousine	Lapiz Blue mét.	04.2014	79'500 km	CHF 29'900
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Limousine	Pure White	12.2016	5'000 km	CHF 47'900
VW Golf Variant 2.0 TSI R 4 Motion DSG	Kombi	blau mét.	06.2016	13'000 km	CHF 43'900
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV	weiss	10.2016	17'000 km	CHF 41'000
VW Tiguan 2.0 TDI Sport&Style Tiptronic	SUV	Candyweiss	07.2010	82'694 km	CHF 21'800
VW Touareg 3.0 TDI BMT Peak Tiptronic	SUV	Deepblack Perl.	09.2015	8'200 km	CHF 56'990

*Gerne offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot!

AMAG Davos, Talstrasse 22
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 12 34
www.davos.amag.ch

amag

HOTEL  *****
SEEHOF
DAVOS



Chesa Mittagsmenü

Montag bis Freitag
von 11.30 Uhr bis 13.45 Uhr

2-Gang Menü
inklusive hausgemachtem Eistee
CHF 25.00

Wir freuen uns auf Sie

Ihr Restaurant Chesa Team

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Anna Kurnikowa
7. Juni



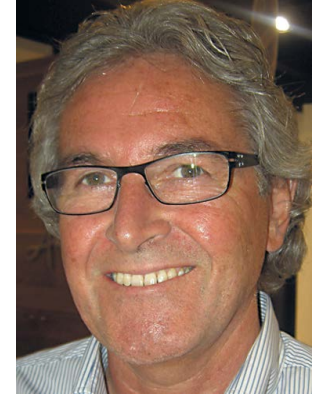
Göla
7. Juni



Roberto Binswanger
7. Juni



Fabio Giuri
10. Juni



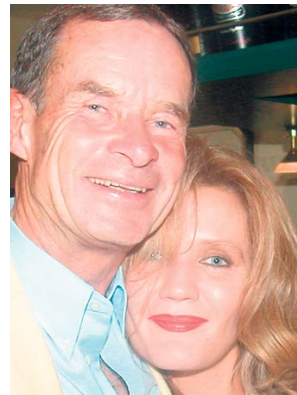
Hanspeter Angerer
10. Juni



Tamara Landolt
10. Juni



Vladimir Pilman
10. Juni



Irina Fopp
12. Juni



Ursula Wehrli
12. Juni



Damiano Bettini
13. Juni



Elsbeth Conrad
13. Juni



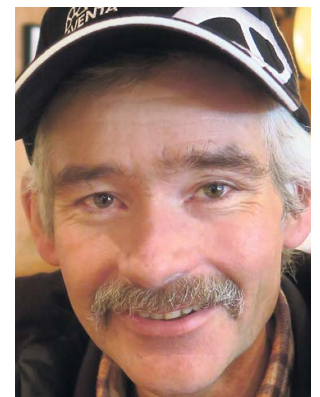
Kathrin Wieser
13. Juni



Lena Walliser
14. Juni



Heinz Gachnang
15. Juni



Luzi Tarnutzer
15. Juni



Marco Meyer
15. Juni



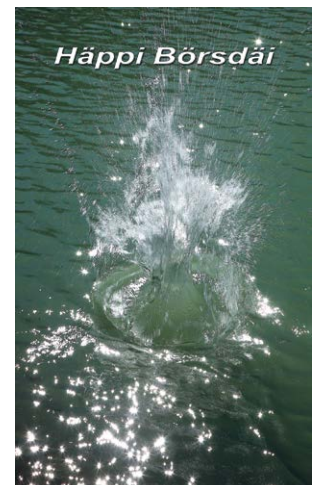
Peter Leitz
16. Juni



Töna Rauch
16. Juni



Silvio Schocher
16. Juni





Das Rinerhorn startet am 17. Juni in die Sommersaison

Daniel & Kathrin mit dem gesamten Team heissen Sie im Rest. Jatzmeder herzlich willkommen

Tel. 081 417 00 40

welcome.rinerhorn.ch



Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.



Projekt
Calandablick
Zizers

BAU LINK

Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Davos: MOB Kult Shop an der Promenade neu eröffnet

cgk. Am vergangenen Samstag war es endlich so weit. Nach sechs Wochen Umbau zeigte sich der Kult Shop MOB, an der Promenade 71, im neuen poppig-modernen Design. CEO Catherine Kull und Geschäftsführerin Rebekka (Rebi) Cadisch zeigten sich begeistert, welche Verwandlung der Geschäftsraum durch die einheimischen

Handwerker erfahren hat. Der «neue» MOB lädt ein, in entspanntem Rahmen ein Einkaufserlebnis zu geniessen. Die Rückmeldungen am Eröffnungstag waren denn auch durchwegs positiv und das neue MOB-Team hatte den ganzen Tag alle Hände voll zu tun.



Angela Lehner und Catherine Kull im Gespräch. Unglaublich, wie ein Raum anders wirken kann.

Alle waren sie gespannt, wie sich der MOB im neuen Kleid präsentiert.



Herbert Andermatt und Jan Caffisch. Die Kollektion spricht Frauen, Männer wie Kinder an.

Im neuen popig-modernen MOB findet sich auch Platz zum gemütlichen Austausch.



Links: Rebi mitte mit Nichte Jana und Götlibueb Elia. – Rechts (von links): Doris Turner, Tamara Bernhart, CEO Catherine Kull und Geschäftsführerin Rebekka Cadisch (Rebi).



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Do. 15.6., ab 18:00

Wiedereröffnung der «Ex-Bar», der Davoser Kult-Bar

Sa. 17.6., ab 14:00

Sommereröffnung des Biergartens im Hotel Ducan, Monstein mit Weizenbieranstich, Spanferkel vom Grill u.v.a.

Sa. 17.6., ab 09:00

Gartenfest bei db Garten- und Sportanlagen an der Talbachstrasse 27 in Klosters.

So. 2.7.

Traditionelles Jass-Turnier im Bergbeizli Bärenal. Anmeldungen bei Edy, Tel. 079 549 96 20

17. bis 22.7.

13. Internat. Bildhauersymposium in Davos mit Open-Air-Kunstatelier am Seehofseeli, Bildhauerworkshop, Finissage.

Bergbeizli Bärenal

Ab 1. Juli bis ca. 8. Okt. jedes Wochenende geöffnet.
2. Juli: Traditionelles **Jass-Turnier**. Bitte anmelden bei Edy Ambühl, Tel. 079 549 96 20

Getränke
aller Art!

Feines
vom Grill!

Kalte
Plättli!



Immer an
Wochen-
enden
geöffnet

oder bei
Anmeldung
unter
0795499620

In einer Stunde von der Lengmatta oder Glaris Ortolfi erreichbar
Auf Ihren Besuch freuen sich: **Claudia + Edi**

Gartenfest in Klosters

Samstag, 17. Juni 2017 ab 09⁰⁰ Uhr
an der Talbachstrasse 27.



Mit gratis Festwirtschaft und Hauslieferdienst.
Parkplätze sind vorhanden.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.
Wir freuen uns auf Sie.



www.garten-sportanlagen.ch | Tel. 081 422 48 00



SOMMERSTART

Golden Dragon China Restaurant

Das Team wird Sie wieder mit raffinierten chinesischen Kreationen verwöhnen.

Ruhetag: Montag und Dienstag
Mittwoch - Freitag 18.00 - 21.30 Uhr
Samstag / Sonntag 11.30 - 14.00 Uhr
18.00 - 21.30 Uhr

save the date!

GRISCHA MITSOMMERFEST Sa, 24. Juni 2017
Ein Stück Schwedische Tradition in Davos: mit Maibaum, Kopfschmuck und Spielnachmittag für Kinder. Musikalische Unterhaltung mit den Orgelfründa Rinerhorn. Anmeldung bis 21. Juni 2017.

Vis-à-vis Bahnhof Davos Platz
Telefon 081 414 97 97
www.hotelgrischa.ch



**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**

Madrisa Bergbahnen: Betriebsertrag wurde um rund 11 % gesteigert

Der Verwaltungsrat der Kloster Madrisa Bergbahnen AG legt den Aktionären ein beneidenswertes Jahresergebnis vor. Nicht nur der Gastronomieertrag ist um 30 Prozent gesteigert worden, auch das Gesamtergebnis erfuhr eine Zunahme von rund 11 Prozent. Aus dem Brief an die Aktionäre:

Nach einer Vorbereitungs- und Bauzeit von insgesamt weniger als 2 Jahren konnten zu Beginn der Wintersaison die neue kinder- und behindertengerechte 6er-Sesselbahn Madrisa-Schaffürggli, das neue Selbstbedienungsrestaurant Madrisa-Alp mit dem neuen Ski-Shop und die Beschneigung der Standard-Piste termingerecht in Betrieb genommen werden. Die Realisierung dieser Investitionsprojekte sind zentrale Meilensteine in der Umsetzung der Strategie 2020, die einhergehend mit einer Attraktivitätssteigerung für unsere Kundinnen und Kunden die Nachhaltigkeit von Madrisa sichern soll.

Nachdem die Klosters-Madrisa Bergbahnen AG bereits im vorherigen Geschäftsjahr das Wohn- und Geschäftshaus «Pizzeria Al Berto» übernommen hatte, ist mit Beginn der Wintersaison 2016/17 auch die Betriebsführung der Gastronomie, neu «Madrisa-Mia», auf die Klosters-Madrisa Bergbahnen übergegangen. Als weitere Höhepunkte wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr die neue Markenstrategie «Madrisa» umgesetzt und erstmals eine Ski-Cross-Strecke unterhalb der 6er-Sesselbahn Madrisa-Schaffürggli angelegt.

Im Juni 2017 erfolgte die Inbetriebnahme der neuen Tribüne am Öpfelsee (vgl. Ausgabe 23/24 der «Gipfel Zeitung») mit rund 1400 Aussensitzplätzen. Für Ende Juli ist geplant, das erneuerte und aufgefrischte Madrisa-Land/Park zusammen mit den Baumhütten wieder in Betrieb zu nehmen, nachdem diese im letzten Sommer

aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten geschlossen waren.

Mit all diesen Schritten werden nach Ansicht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung die **wetterunabhängigen Aktivitäten weiter gestärkt** und die Attraktivität des ganzjährigen Angebots auf Madrisa weiter gesteigert.

Im ordentlichen Geschäft übertraf der Gastronomieertrag mit TCHF 3241 das Ergebnis aus dem Vorjahr (TCHF 2493) um 30% und ist mit einem Anteil von rund der Hälfte zum wichtigsten Ertragsträger der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG geworden. Das neu eröffnete Selbstbedienungsrestaurant Madrisa-Alp entwickelte sich sehr erfreulich und besser als geplant. Zudem wirkte sich die Betriebsübernahme von «Madrisa-Mia» auf dieses positive Ergebnis aus. Der Verkehrsertrag lag im abgelaufenen Geschäftsjahr mit TCHF 2780 rund 6% tiefer als im Vorjahr (TCHF 2946), wurde aber durch den besser als erwarteten Ertrag aus der Gastronomie mehr als kompensiert. Der gesamte Betriebsertrag von TCHF 6747 liegt rund 11% über dem Vorjahr (TCHF 6099).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) TCHF 772 und liegt rund 16% unter dem Vorjahr (TCHF 916). Das EBITDA ist unter den Erwartungen ausgefallen, da die Personal- und übrigen Betriebskosten durch Ausführung unvorhergesehener Arbeiten höher als geplant ausgefallen sind. Entsprechend lagen auch das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), der Reingewinn sowie der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit unter dem Vorjahr.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden nach einer Phase hoher Investitionen vermehrt den Fokus auf die betriebliche Effizienz legen, um die im Rahmen der Strategie 2020 definierten finanziellen Langfristziele zur Sicherung eines nachhaltigen Unternehmens erreichen zu können.

Foto snow-world.ch / Marcel Giger



Die Klosters Madrisa Bergbahnen AG hat im vergangenen Jahr viel investiert und verfolgt weiter die Ziele der Strategie 2020.

Nach jahrelangem Bauboom: Platzt bald die Schweizer Wohnungsblase?

P. Die tiefen Zinsen führten in der Schweiz zu einem Bauboom bei Wohnungen und damit vielerorts zu einem Überangebot. Für viele Mieter hat das positive Folgen - gefährdet sind hingegen Investoren. Ein Beitrag von «Cash online»:

Im Süden Luzerns wird gebaut. Viel gebaut. Verteilt über die Gemeinden Kriens, Horw und Luzern sollen in den nächsten Jahren Wohn- und Arbeitsplätze für rund 15 000 Personen geschaffen werden. Noch dominieren Baukräne das Landschaftsbild. Aber Wohnungen können bereits reserviert werden: Eine 87 Quadratmeter grosse 3,5-Zimmer-Wohnung wird für 2300 Franken angeboten. Gut möglich, dass dieser Mietzins bis zum Bezugstermin im April 2018 noch sinkt. Denn auf dem Schweizer Wohnungsmarkt mehren sich die Anzeichen eines Überangebots. Luzern Süd ist dabei bei weitem nicht das einzige Beispiel. Sogar in Zürich, wo in der Vergangenheit immer nur von Wohnungsnot die Rede war, greifen vereinzelte Verwaltungen bei hochpreisigen Unterkünften zu Mietzinsreduktionen, weil der Markt gesättigt scheint. So zum Beispiel im ehemaligen Zürcher Zollfreilager, wo ein neues Quartier für über 2000 Personen entstand. Vor rund einem Jahr zogen die ersten Mieter ein, heute sind noch immer 26 Wohnungen frei: Die Mieten bewegen sich zwischen 3200 und 4600 Franken.

Die vielerorts hohe Bauaktivität der letzten Jahre hat dazu geführt, dass der Leerstand von Mietwohnungen deutlich gestiegen ist. Laut Berechnungen der UBS standen 2016 in jeder vierten Gemeinde über 5 Prozent der Mietwohnungen leer. Vor drei Jahren gab es dies nur in jeder sechsten Gemeinde. Für 2017 erwarten die Immobilien-Experten der Grossbank, dass der Neubau von Wohnungen die zusätzliche Wohnungsnachfrage um bis zu zehntausend Einheiten übertreffen wird.

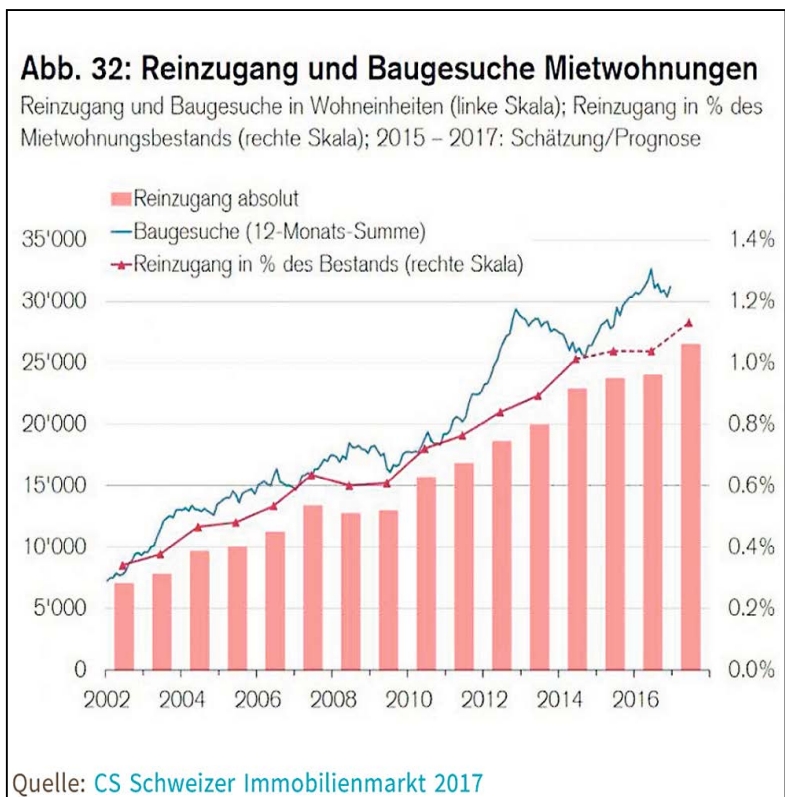
Schweizweit sind die Leerstände auf dem Niveau von vor 16 Jahren angelangt, wobei die regionalen Unterschiede gross sind. Auch die Immobilienberater von Wüest Partner rechnen mit einer Ausweitung der Leerstände von Mietwohnungen. Das Bevölkerungswachstum werde die entstehenden Neubauten nicht vollends nachfragen können, sagt Robert Weinert, Leiter des Immo-Monitoring. Dabei zeigen sich grosse regionale Unterschiede. **Das grösste Angebot an Mietwohnungen findet man derzeit in den Kantonen Wallis, Freiburg, Schaffhausen, Solothurn, Jura und Aargau.** Wie Zahlen von Wüest Partner zeigen, wird hier rund jede zehnte Wohnung auf den Internetplattformen oder in den Zeitungen angeboten (Angebotsziffer von 10 Prozent). In Zürich liegt diese Ziffer bei 5,9 Prozent, während der landesweite Durchschnitt 7,3 Prozent beträgt.

Dass durch die steigenden Leerstände die Mieten sinken, scheint in der Logik des Marktes zu liegen. Doch längst nicht alle Vermieter reagieren auf Leerstände mit Senkungen der Preise. Die einen versuchen zum Beispiel, mit Geduld die Nachfra-

gebaiss auszusitzen. Dennoch rechnen Wüest Partner mit einem **schweizweiten Rückgang der Angebotsmieten (bei neu abgeschlossenen Mietverträgen) im laufenden Jahr um 0,9 Prozent.**

Aber auch die Mieter mit bestehenden Verträgen dürfen sich mit grosser Wahrscheinlichkeit bald über eine Reduktion freuen. Am 1. Juni entscheidet das Bundesamt für Wohnungswesen das nächste Mal über die Höhe des Referenzzinssatzes. Vieles deutet darauf hin, dass dieser Wert von 1,75 auf 1,5 Prozent gesenkt wird. In der Folge haben viele Mieter grundsätzlich Anspruch auf eine Mietzinssenkung.

Haupttreiber hinter dem Boom im Wohnungsbau ist das Negativzinsumfeld und damit einhergehend ein Anlagenotstand vor allem bei institutionellen Investoren wie Pensionskassen, Versicherungen oder Anlagefonds. Viel Geld ist dadurch in den Markt für Rendite-Liegenschaften geflossen. Da diesbezüglich keine Trendumkehr bevorsteht, dürfte der Bauboom anhalten und die Leerstände weiter zunehmen. Die folgende Grafik der CS verdeutlicht die markante Zunahme der Baugesuche (blaue Linie) und der fertigen Wohneinheiten (rote Balken) in der Schweiz in den letzten Jahren.



Parpan macht's.

KANALREINIGUNG



PARPAN PAULIN AG

**Neu auch
in Davos!**

081 385 16 16

parpan-ag.ch



Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



Heitere Anekdoten von H. B.

In einer Schulklasse unterrichtete ein beliebter Lehrer. In der Pause zeichneten die Schüler ein Bierfass an die Wandtafel mit dünnen Beinen und einem kleinen Kopf mit dem Vermerk: «Dies ist unser Lehrer». Als der Lehrer hereinkam und die Zeichnung sah, lächelte er und sagte: «Liebe Schüler, dieser Vergleich hinkt. Ein Bierfass ist von Reifen umgeben, ich aber bin von Unreifen umgeben.»

Ein Mechaniker schraubt den Zylinderkopf eines Harley-Motors ab, als ein bekannter Herzspezialist in seine Werkstatt tritt. Der Mechaniker ruft ihm zu: «Hey Doc, wollen Sie einen Blick darauf werfen?» – Ein wenig überrascht schreitet der Kardiologe zum Mechaniker hinüber. Der Mechaniker richtet sich auf, wischt sich die Hände ab und sagt: «Sehen Sie sich diesen Motor an: Ich öffne sein Herz, nehme die Ventile heraus, repariere den Schaden, setze alles wieder zusammen, und wenn ich fertig bin, läuft die Maschine wie neu!» – Wie kommt es nun, dass ich 49 675 Franken im Jahr verdiene und Sie mindestens 900 000 Franken, obwohl wir doch die gleiche Arbeit tun?» – Der Kardiologe schmunzelt und meint: «...versuche das einmal bei laufendem Motor!»





Monstein: Am Samstag wird der Biergarten im Hotel Ducan eröffnet

Mit Spanferkel, Weizenbieranstich (ab 14.00 h)
musikalische Unterhaltung (Trio Ducan)
Abendunterhaltung mit «QwärBeeT» (Blues u.a.)



**Autowerkstatt
Quad & ATV**

**Garage
Graf**

Vermietung Verkauf Service

Cholplatzweg 24
7203 Trimmis
www.garage-janngraf.ch

Tel. 081 416 30 30
Fax 081 416 30 30
Mobil 079 423 01 04



Die neue Bahnhofanlage von Küblis w

R. Der Bahnhof Küblis der Rbätischen Bahn (RhB) ist in den beiden letzten Jahren für insgesamt 26 Millionen Franken modernisiert und behindertengerecht umgebaut worden. Zur Einweihung des neuen Bahnhofs hat die RhB zusammen mit der Gemeinde Küblis einen gut besuchten, kurzweiligen Tag der offenen Türen organisiert, verbunden mit einem Bahnhofsfest.

Mit Marktständen, Festwirtschaft, Musik, einem Draisinen-Rennen und weiteren Attraktionen feierte die RhB gemeinsam mit der Gemeinde Küblis und deren Bevölkerung in Anwesenheit von Regierungsrat Mario Cavigelli und RhB-Verwaltungsratspräsident Stefan Engler die Einweihung des neuen Bahnhofs Küblis. «Mit der Modernisierung des Bahnhofs wurde einerseits die Umsteigebeziehung von der Bahn auf den Bus optimiert, und andererseits hat sich die RhB für die kommende Angebotsverdichtung im Prättigau gerüstet», erklärte Renato Fasciati, Direktor der RhB. Als Geste für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde überreichte Fasciati anlässlich der Einweihung dem Kübliser Gemeindepräsidenten Töni Hartmann ein Modell der Kübliser Lokomotive Ge 4/4 II 625 im Massstab 1:22,5.

Der Bahnhof Küblis der RhB wurde einerseits modernisiert, weil er sich in einem schlechten Zustand befand – die Sicherungsanlagen z.B. stammten noch aus dem Jahre 1957. Andererseits ist der Bahnhof Küblis heute auf das geplante Angebotskonzept sowie das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) abgestimmt. Der Bahnhof Küblis ist ein **wichtiger Verkehrsknotenpunkt im Prättigau**, weshalb die Umsteigesituation von der Bahn auf den Bus optimiert wurde. Mit der Modernisierung des Bahnhofs wurden auf Seite Fideris auch die Kreuzungsgleise auf 450 Meter verlängert, und bereits vorgängig wurde oberhalb Küblis die Kreuzungsstelle Capäls errichtet – alles zusammen ein sehr wichtiges Element für die künftige Angebotsverdichtung zum Halbstundentakt sowie für die Fahrplanstabilität und damit verbunden die Pünktlichkeit im Prättigau.

Im Bahnhof selbst wurde eine dreigleisige Anlage mit Haus- und Mittelperron erstellt. Am Hausperron kann heute direkt und komfortabel auf den Bus umgestiegen werden. Die Perronanlagen sind über eine Personenunterführung mit überdachten Treppen und Rampen zugänglich. Ein Abstellgleis deckt zudem die Bedürfnisse des Güterverkehrs und des Bahndienstes ab. Im Zusammenhang mit den Umbauarbeiten wurde eine zweite Schanielabachbrücke, eine Fussgängerunterführung und eine 110 Meter lange Stützmauer erstellt, eine Schrankenanlage aufgehoben und ein Wohnhaus verschoben. Die Kosten für den gesamten Um- und Ausbau betragen 26 Millionen Franken.



Viel Volk traf sich am Samstag auf dem neuen Kübliser Bahnhofgelände. Und sie staunten.



Ein Stelldichein auch der Pragger Buramusig.



Der neue Kübliser Bahnhof ist dreigleisig. Rechts gibt es sogar noch ein Industriegleis.

... wurde mit einem Volksfest eingeweiht



Die RhB-Spitze beim Festessen. Links VR-Präsident Stefan Engler mit den ehrenwerten Gästen, u.a. Nationalrat Heinz Brand und Gemeindepräsident Töni Hartmann. – Rechts: RhB-Direktor Renato Fasciati und sein Vize Christian Florin, der Infrastruktur-Chef.



Auch das gehörte zum Festprogramm: Ein Draisinen-Rennen (links) und die Besichtigung der Lok «Küblis».



Eindrucklich: Simon Künzler erklärt neue Sicherungsanlage.

Machbarkeitsstudie für Internationalen Naturpark Rätikon im Prättigau gestartet

G.F. Was bringt ein Internationaler Naturpark Rätikon? Welche Chancen und Potenziale könnten damit genutzt werden? Wie liesse sich ein grenzüberschreitender Naturpark zusammen mit dem Vorarlberg und Liechtenstein organisieren und finanzieren? Antworten auf solche Fragen werden im Rahmen einer Machbarkeitsstudie gesucht, die nun als erstes im Prättigau gestartet wurde. Auch in den Nachbarländern werden die Abklärungen vorangetrieben.

Nach positiv verlaufenen Vorabklärungen dies- und jenseits der Grenze haben die Prättigauer Gemeinden Grüsch, Klosters-Serneus, Küblis, Luzein, Schiers und Seewis nun grünes Licht für den ersten Schritt auf dem Weg zu einem Internationalen Naturpark Rätikon gegeben. Zusammen mit Bund und Kanton finanzieren sie die Machbarkeitsstudie, welche die Entscheidungsgrundlagen für die Errichtung eines Naturparks bereitstellt. Dieses Dokument wird von der Forschungsgruppe für Tourismus und Nachhaltige Entwicklung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wergenstein erarbeitet.

Der Inhalt und der relativ hohe Detaillierungsgrad der Machbarkeitsstudie werden massgebend vom Bund bestimmt. Bedeutende Natur- und Landschaftswerte müssen ebenso nachgewiesen werden wie mögliche Entwicklungsinhalte, die Akzeptanz, die Finanzierbarkeit und die langfristige Sicherung des Naturparks. Im Rahmen der Abklärungen werden potenziell betroffene und beteiligte Akteure und Körperschaften im zukünftigen Parkgebiet informiert und in die Erarbeitung einbezogen. Eine breite Abstützung und ein transparenter Prozess sind ohnehin unerlässlich; schliesslich muss in der Schweiz die Bevölkerung in jeder einzelnen Gemeinde selbst entscheiden, ob sie den Naturpark mittragen will oder nicht.

Im Lauf der nächsten knapp zwei Jahre, die für die Abklärungen notwendig sind, finden verschiedene Informationsveranstaltungen und Workshops statt; dazu werden Positionen und Mei-

nungen mit Befragungen und Interviews eingeholt. Der Auftakt erfolgt am 17. August 2017 in Küblis (siehe separater Text). Eine zu bildende Begleitgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Bereichen (z.B. Landwirtschaft und Alpen, Jagd und Forst, Tourismus, Naturschutz, Handel und Gewerbe, Bildung und Kultur) hat ausserdem die Aufgabe, ihre Standpunkte einzubringen und zu diskutieren. Mithilfe der Medien und über die Website www.raetikon.net soll die Öffentlichkeit ausserdem regelmässig über den Stand des Projekts auf dem Laufenden gehalten werden.

Im Rahmen der Vorabklärungen wurde deutlich, dass der vom Bund vorgesehene Begriff «Regionaler Naturpark» in der Öffentlichkeit schnell zu Missverständnissen führt. Doch **ein Naturpark ist kein Nationalpark**, aus ihm ergeben sich keine neuen Schutzvorschriften oder flächendeckende Verbote und Einschränkungen. Ziel ist die nachhaltige Entwicklung: **Tourismus, Landwirtschaft, Gewerbe und Bevölkerung sollen von Projekten profitieren**, die von der Basis eingebracht und mithilfe der vom Bund unterstützten Park-Ressourcen umgesetzt werden – immer im Einklang mit Natur und Landschaft.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie sollen die bislang in einem ersten Entwurf skizzierten mög-

lichen Parkgrenzen geklärt werden. So werden auf Schweizer Seite die vier Gemeinden in der Herrschaft (Malans, Jenins, Maienfeld, Fläsch), deren Gebiete geografisch zum Rätikon gehören, angefragt, ob sie für die Abklärungen einbezogen werden wollen. Ebenso sollen im Prättigau auch die Gemeinden südlich der Landquart (Furna, Jenaz, Fideris, Conters) die Möglichkeit zur Mitwirkung erhalten, so dass dann im Maximalfall alle Prättigauer Gemeinden mit im Boot wären.

Im Vorarlberg und in Liechtenstein laufen die Vorarbeiten für den Start der jeweiligen Teilprojekte auf Hochtouren. Im Fürstentum unterstützen alle Gemeinden gemeinsam die Abklärungen und haben beim Land ein entsprechendes Gesuch eingereicht. In den österreichischen Gebieten Walgau, Brandnertal und Montafon fand am 10. Mai eine Infoveranstaltung für die

Gemeinden statt, wobei das Land Vorarlberg die Pläne ausdrücklich unterstützt. Entscheide zur Finanzierung einer Machbarkeitsstudie in Liechtenstein und im Vorarlberg werden in den nächsten Wochen erwartet, die Grundstimmung ist sehr positiv.

Sobald alle Teilprojekte laufen, wird ein gemeinsames Gremium mit Vertreterinnen und Vertretern der Regionen die internationale Koordination übernehmen und gewährleisten, dass vergleichbare Resultate erarbeitet werden. Weil sowohl im Vorarlberg als auch in Liechtenstein zum Beispiel keine gesetzlichen Grundlagen für einen Naturpark existieren, sind die Voraussetzungen unterschiedlich. Inhaltlich kann die Projektidee aber überzeugen, weil die Gemeinsamkeiten mit der verbindenden Berglandschaft Rätikon, dem historischen Kulturraum der Walser oder der heute ähnlichen Nutzung sehr gross sind.

Erster öffentlicher Anlass zum Naturpark-Projekt in Küblis

G.F. Am **Donnerstag, 17. August**, findet im Hotel Terminus in Küblis der erste öffentliche Anlass im Rahmen der Machbarkeitsstudie zum Naturpark Rätikon statt (Beginn um 19 Uhr). In einem ersten Teil wird über das Projekt informiert; im zweiten Teil sind dann die Anwesenden im Rahmen eines Workshops aufgefordert, ihre Ideen und Standpunkte einzubringen. Der Anlass ist öffentlich und steht damit allen Interessentinnen und Interessenten offen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung per Mail an info@praetigau-davos.ch erwünscht.



Die einzigartige Berglandschaft des Rätikons wäre die Basis für den grenzüberschreitenden Naturpark: Blick auf den mit knapp 3000 Metern höchsten Gipfel, die Schesaplana.

(Foto Manuel Siegrist)

PÖSTLI BÖRGER

CHF 10 ab 10pm
sonntig - donnschtig

Extras: Käs +CHF 1 Speck +CHF 1 / Pomfrit +CHF 5



SKINROCK®
created in switzerland

AUSVERKAUF

DIESEN SAMSTAG 17. JUNI 2017

0800 - 1200 UHR

TRUNSTRASSE 6

7247 SAAS IM PRÄTTIGAU

40% AUF DIV.

WAND-/ BODEN-/ GARTENPLATTEN

LAGERBESTAND UND VERKAUFSPREISE
FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE
WWW.SKINROCK.CH/NEWS

IRRTÜMER UND ZWISCHENVERKAUF VORBEHALTEN

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Pelletheizungen von ÖkoFEN führend in der Technik

Profitieren Sie beim Kauf einer Pelletzentralheizung von:

Kantonalen Fördergeldern und Steuerabzügen

Dies gilt ebenfalls für den Einsatz von Pellet- oder Holz-Zentralheizungsöfen!

6. Bewusstseins-symposium in Davos zum spa

cgk. Ladina Priya Kindschi vom Starfire Mountain College Davos hat am Wochenende zu einem Symposium begrüsst, dessen Inhalte aktueller nicht sein konnten. Dies zeigte sich auch in den übereinstimmenden Aussagen der verschiedenen Referentinnen und Referenten und in den Begrüssungsworten von Statthalter Stefan Walser. Den nicht wegzudenkenden Einstieg ins Symposium gestalteten wie jedes Jahr die einheimischen schamanisch praktizierenden Daniela Rupp und Bea Ender mit einem Begrüssungs- und Reinigungsritual. Stefan Walser, der die Grussworte der Gemeinde Davos zum 3. Mal überbrachte, sagte, dass er einmal mehr eine überwältigend positive Energie spüre. Durch seine Arbeit wisse er, wie kostbar das alte Wissen, auch das alte Geschäftswissen sei. Schliesslich sei es eine Symbiose von altem und neuem Wissen von Alt und Jung, die uns gemeinsam, und

nur gemeinsam, weiterbringen würde. «Haltet die Sonne im Herzen und sprecht miteinander», schloss er seine Begrüssung. Das ganze Symposium war geprägt von hochstehenden und tiefgründigen Referaten. Armin Risi zum Beispiel: «Der Mensch war früher nicht primitiver, sondern schöpfte aus geistigen Urquellen und verfügte über ein zeitloses Mysterienwissen, das wir heute in einer neuen Ganzheitlichkeit und Aktualität wiederentdecken.» Um die geballte Ladung an Information zu verinnerlichen und zu verankern, war auch Bewegung nötig. Durch das Singen und Tanzen mit Ladina Priya Kindschi konnte das Wissen erst lebendig werden. Das 7. Bewusstseins-symposium ist schon in Planung und wird im Juni 2018 stattfinden. Die diesjährigen Beiträge können alle in einigen Tagen online studiert werden. www.starefire-college.ch



Maria und Beni haben das Symposium mit der Kamera für die Ewigkeit festgehalten.

Links: Die schamanisch praktizierenden Bea Ender und Daniela Rupp eröffneten das Symposium mit einer schamanischen Begrüssungs- und Reinigungszeremonie.



Erika Spano und Stefanie Rauch berichteten eindrücklich von ihren Erfahrungen, die sie dank der Ausbildung bei Ladina Kindschi gemacht hatten.

Links: Ein wichtiger Teil des Symposiums ist der Tanz mit Ladina Kindschi. Er verbindet, erdet und bringt Freude.

ils ab 08:00 geöffnet

Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

081 416 82 82

www.alcapone-klosters.ch



PIZZERIA

AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Reservationen: Tel. 081 420 01 01

oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone

Während des Sommers geschlossen



annenden Thema «Altes Wissen in neuer Zeit»



Links: Ladina Kindschi und Bea Ender haben es geschafft zum 6. Mal ein erfolgreiches Bewusstseins-symposium auf die Beine zu stellen. 2017 ist schon in Planung.

Bild unten: Organisation sowie Referentinnen und Referenten v.l. Bea Ender, Ladina Kindschi, Daniela Rupp, Ingrid Vallières, Armin Risi und Gil Ducommun.



Jedes Jahr mit Freude dabei: Andrea Brüesch. Er schätzt und untertützt die Arbeit von Ladina Kindschi.



Philosoph und Sachbuchautor Armin Risi begeisterte schon zum zweiten Mal am Bewusstseins-symposium mit seinem immensen und spannenden Wissen.



Statthalter Stefan Walser überbrachte die Grussworte der Gemeinde Davos, die grossen Anklang fanden.



Ein einheimisches eingespieltes Duo, Ladina und die schamanisch praktizierende Daniela Rupp, die mit ihrem Vortrag die Anwesenden begeisterte.

Die Abschlusszeremonie rund um den Friedenspfahl im Kurpark.

Nach bald 30 Jahren schliesst Möbel Gachnang

Total-Liquidation mit bis zu 60 % und mehr



*Wunderschöne Massiv-Holz-
möbel werden jetzt zu
Schleuderpreisen angeboten.*

*Diverse Tische, Stühle, Zier-
pflanzen, div. Regale, Garde-
roben usw.*



*Kinderbetten (Etagen), und
Studio-Bett (Bico-Matratze) mit
Schrank zu Tiefstpreisen.*

Polizeinachrichten



Klosters: Bei Fahrmanöver Garagenwand durchbrochen

K. Am Donnerstag ist es in Klosters zu einem missglückten Fahrmanöver gekommen. Ein Personenwagen durchbrach eine Garagenwand. Der Fahrzeuglenker wurde mittelschwer verletzt.

Der 78-jährige Lenker führte am Donnerstag um 17.40 Uhr im Bereiche seiner Garagenbox ein Fahrmanöver durch. Dabei durchbrach das Auto aus unbekanntem Grund die Rückwand der Garage. In der steil abfallenden Böschung stürzte das Fahrzeug auf eine Zufahrtsstrasse und überquerte diese. Unkontrolliert fuhr es über eine abfallende Wiese und kollidierte nach einer Fahrt von insgesamt gut zwanzig Metern heftig mit einem Baum. Der mittelschwer verletzte Lenker wurde mit der Ambulanz ins Spital Schiers transportiert. Das Fahrzeug wurde total beschädigt und an der Garage entstand ein Sachschaden von einigen tausend Franken.

Seewis: Mehrere Schachtdeckel entfernt – Zeugenaufruf

K. In der Nacht auf Sonntag haben Unbekannte auf dem Weg von Seewis nach Seewis Pardisla mehrere Schachtdeckel entfernt. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Anlässlich des Prätti-Ziller-Festes in Seewis wurden in der Nacht auf Sonntag, 11. Juni, auf der Verbindungsstrasse zwischen Seewis und Seewis-Pardisla mehrere Schachtdeckel mutwillig geöffnet und entfernt. Fussgänger wie auch fahrzeuglenkende Personen wurden in der Dunkelheit durch die entstandenen Öffnungen erheblich gefährdet. Personen, die zwischen 04.00 Uhr und 06.00 Uhr entsprechende Beobachtungen gemacht haben, melden sich bitte bei der Kantonspolizei in Schiers (Telefon 081 300 25 50).

Ftan: Wohnmobil macht sich bei Abschleppmanöver selbstständig

K. Auf der Engadinerstrasse hat sich bei einem Abschleppmanöver ein Wohnmobil selbstständig gemacht und stürzte ins Bachbett. Verletzt wurde niemand. Am Fahrzeug entstand Totalschaden.

Ein Abschleppunternehmen hatte den Auftrag, ein defektes Wohnmobil in Sent abzuholen. Das Wohnmobil wurde transportfähig hergerichtet und auf einer speziellen Vorrichtung am Heck des Abschlepp-Lastwagens aufgeladen. Dabei werden die Vorderräder auf einer sogenannten Brille befestigt und die Hinterräder nachgezogen. Vor der Tasanbrücke löste sich aus bisher unbekanntem Grund das Wohnmobil vom Abschleppfahrzeug. In der Folge rollte es über die Gegenfahrbahn, anschliessend über einen Ausstellplatz und dann über einen steilen Abhang hinunter. Nach zirka 40 Meter blieb das Fahrzeug im Bachbett auf dem Dach liegend zum Stillstand. Verletzt wurde niemand.

Alvaneu: Motorradfahrerin bei Selbstunfall schwer verletzt

K. Am Montagnachmittag fuhren kurz nach 14 Uhr zwei Motorradlenkerinnen über die Landwasserstrasse von Alvaneu kommend Richtung Surava. Ausgangs einer langgezogenen Linkskurve vor der Verzweigung nach Brienz/Brinzauls, kam die zweite Lenkerin von der Strasse ab und fuhr rund zehn Meter über das Bankett einer Stützmauer hoch. In einer Höhe von zirka drei Metern kollidierte die 23-jährige mit der Felswand und stürzte über die Stützmauer auf die Strasse zurück. Die vorausfahrende Lenkerin wurde auf den Sturz aufmerksam und verständigte die Rettungskräfte. Durch den Ambulanzdienst Thusis wurde die Schwerverletzte notfallmedizinisch versorgt und im Anschluss durch die REGA in das Kantonsspital nach Chur überflogen. Der genaue Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei untersucht.

Tour de Suisse: Strassensperrungen am Donnerstag und Freitag

K. Die Tour de Suisse ist auch dieses Jahr an zwei Tagen Gast im Kanton Graubünden. Am Donnerstag, 15. Juni, führt die 6. Etappe von Locarno kommend via San Vittore - San Bernardinopass – Thusis – Tiefencastel und dem Albulapass nach La Punt. Am Freitag, 16. Juni, startet die 7. Etappe in Zernez und führt über Susch – Scuol – Martina – Vinadi nach Sölden.

Auf den jeweiligen Durchfahrtsrouten müssen Strassenabschnitte zeitweise gesperrt werden. Es ist deshalb mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die Sperrzeiten betragen je nach Rennverlauf zwischen zwanzig und vierzig Minuten.

Während der 6. Etappe der Tour de Suisse vom **Donnerstag, 15. Juni**, sind auf nachfolgend aufgeführten Strecken die Sperrrichtzeiten wie folgt zu beachten:

von	in Richtung	ab ca.
Lumino	Roveredo	13.08 Uhr
Roveredo	Lostallo	13.15 Uhr
Lostallo	Mesocco	13.30 Uhr
Mesocco	San Bernardino	13.45 Uhr
San Bernardino	San Bernardinopass Hospiz	14.00 Uhr
San Bernardinopass Hospiz	Hinterrhein	14.20 Uhr
Hinterrhein	Splügen	14.50 Uhr
Splügen	Andeer	15.05 Uhr
Andeer	Thusis	15.20 Uhr
Thusis	Sils i.D.	15.35 Uhr
Sils i.D.	Tiefencastel	15.38 Uhr
Tiefencastel	Filisur	15.55 Uhr
Filisur	Bergün	16.05 Uhr
Bergün	Albulapass Hospiz	16.30 Uhr
Albulapass Hospiz	La Punt	16.45 Uhr

Während der 7. Etappe der Tour de Suisse vom **Freitag, 16. Juni**, sind auf den nachfolgend aufgeführten Strecken die Sperrrichtzeiten wie folgt zu beachten:

von	in Richtung	ab ca.
Zernez	Susch	12.55 Uhr
Susch	Lavin	13.05 Uhr
Lavin	Garsun	13.09 Uhr
Garsun	Ardez	13.14 Uhr
Ardez	Scuol	13.18 Uhr
Scuol	Crusch	13.30 Uhr
Crusch	Ramosch	13.37 Uhr
Ramosch	Martina	13.40 Uhr
Martina	Vinadi	13.50 Uhr

Am Freitag, 16. Juni, muss in Zernez bereits ab 09.00 Uhr mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Innerorts wird die Ofenbergstrasse H28c zwischen 09.00 und 13.30 Uhr über eine lokale Verbindungsstrasse wechselseitig im Einbahnverkehr umgeleitet.

Die Verkehrsteilnehmer werden ersucht, den Anordnungen der Polizei und der Hilfsorgane Folge zu leisten. Herzlichen Dank für das Verständnis.

Schadstoffuntersuchungen vor Um- oder Neubauten

P. Soll ein Haus oder eine Wohnung umgebaut oder saniert werden, stellt sich bei älteren Gebäuden schnell einmal die Frage, wie man die Problematik möglicherweise vorhandener Schadstoffe, wie Asbest, PCB's oder PAK's, lösen soll.

Von Ende der 1950er bis Anfang der 1990er Jahre wurden im Bauwesen damals handelsübliche Produkte eingesetzt, die nach heutigem Wissensstand Umweltgifte beinhalten können. Es ist deshalb rechtzeitig vor einem Um- oder Rückbau abzuklären, ob gesundheitsgefährdende Stoffe im Eingriffsbereich vorliegen. Deshalb sollte bereits in der Planungsphase eines Bauprojektes ein Gebäude-Check durchgeführt werden.

Frühzeitige Abklärungen erlauben nicht nur, anstehende oder spätere Renovationen besser zu planen. Sie ermöglichen auch, kleinere Risiken für die Nutzer zu erkennen und entsprechende Massnahmen zu ergreifen. **Besteht ein spezifischer Schadstoff-Verdacht, ist zur Abklärung eine Materialanalyse zwingend notwendig.**

Gemäss der neuen Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA), vgl. Kastenmeldung, ist man sogar verpflichtet, bei einer Sanierung, einem Umbau oder Abriss eines Gebäudes, das vor 1990 erstellt worden ist, einen Gebäude-Check auf die vorgehend erwähnten Schadstoffe durchzuführen. Wenn nichts gefunden wird, hat man die Gewissheit, dass gefahrlos saniert oder abgebaut werden kann. Werden jedoch Schadstoffe gefunden, müssen diese je nach Gefährdungspotenzial von einer Spezialfirma abgetragen und entsorgt werden.

Die meistens vorkommenden Bauschadstoffe in Gebäuden

Asbest ist eine Sammelbezeichnung für verschiedene natürlich vorkommende, faserförmige Mineralen. Durch ihre grosse Festigkeit, Hitze- und Säurebeständigkeit und die hervorragenden Isolationseigenschaften fanden Asbestprodukte vielfache Anwendungen. So wurden Asbestfasern dem Fliesenkleber oder Mörtel beigemischt. Der Asbestzusatz verbesserte die Verdickungsgeschwindigkeit und die Abrutschfestigkeit des Klebers/Mörtels und verhinderte Schwindrisse. **Von Asbestprodukten die in unbeschädigtem Zustand sind, geht keine Gesundheitsgefahr aus.** Beim Entfernen der Wand- und oder Bodenplatten oder Putzen können jedoch grosse Mengen von Asbestfasern freigesetzt werden und die Gesundheit gefährden. Bereits geringe Asbest-Feinstaubkonzentrationen in der Luft können das Risiko eines Tumors oder von Lungenkrebs fördern. Der Einsatz von Asbest in der Schweiz 1990 verboten.

PCB's (polychlorierte Biphenyle) sind giftige und krebserregende organische Chlorverbindungen, die bis in die 1980er Jahre vor allem in Transformatoren, elektrischen Kondensatoren, in Hydraulikanlagen als Hydraulikflüssigkeit sowie als Weichmacher in Lacken, Dichtungsmassen, Isoliermitteln, Anstrichen und Kunststoffen verwendet wurden.

PAK's (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) sind organische Verbindungen. Im Häuserbau wurden PAKs zur Abdichtung von Dächern (teerbeschichtete Dachbahnen, teergebundene Korkdämmungen) eingesetzt. Auch zur Wärmedämmung an Wänden oder als Trennschichten in Unterlagsböden wurden PAKs verwendet. Seit 1970 sind sie verboten.

Die Carlo Wüst & Partner, Davos, ist eine vom Forum Asbest Schweiz anerkannte Schadstoffdiagnostiker im Kanton Graubünden.

Unser Dienstleistungsangebot in der Schadstoffsanierung

Wir unterscheiden zwischen 3 Untersuchungstypen

- Schadstoff-Untersuchung bei normaler Nutzung
- Schadstoff -Diagnose vor Umbau und Abbruch
- Schadstoff-Untersuchung bei Sanierungen

Wie gehen wir vor beim Gebäude-Check?

1. Vorbesuch des Objektes
2. Offerte erstellen
3. Inspektion und Probenentnahmen
4. Daten der Proben und Sondierungen in Liste aufschreiben
5. Laboranalyse
6. Bericht und Pläne
7. Qualitätskontrolle

Begleitung von Sanierungsarbeiten, wenn Asbest oder andere Schadstoffe vorgefunden werden.

1. Erstellen eines Leistungsbeschrieb für die Sanierungsarbeiten
2. Kontrolle der Angebote
3. Überwachung – und Begleitung der Arbeiten
4. Ausführen von Luftmessungen bei Sanierungsarbeiten nach Norm VDI 3492

Welche Unterlagen benötigen wir?

- Pläne mit Angabe Baujahr des Objekts
- Ev. Angaben über zwischenzeitliche Umbauten

Haben Sie Fragen? Gerne helfen wir Ihnen weiter.

Carlo Wüst & Partner, Talstrasse 59 B, 7260 Davos Dorf
081 420 04 15

Art. 16 schreibt die fachgerechte Entsorgung von Bauabfällen vor

Bei Bauarbeiten muss die Bauherrschaft der für die Baubewilligung zuständigen Behörde im Rahmen des Baubewilligungsgesuchs Angaben über die Art, Qualität und Menge der anfallenden Abfälle und über die vorgesehene Entsorgung machen, wenn

- a. voraussichtlich **mehr als 200 m² Bauabfälle** anfallen, oder
- b. Bauabfälle mit **umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Stoffen** wie polychlorierte Biphenyle (PCP), polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Blei oder Asbest zu erwarten sind.

Sofern die Bauherrschaft ein Entsorgungskonzept erstellt hat, muss sie der für die Baubewilligung zuständigen Behörde auf deren Verlangen nach Abschluss der Bauarbeiten nachweisen, dass die angefallenen Abfälle entsprechend den Vorgaben der Behörde entsorgt wurden.

– Schadstoffe: Wie damit umgehen?

In 50 000 Wohnhäusern von Graubünden werden Bauschadstoffe vermutet

**Bilder einer Schadstoff-Analyse durch den Schadstoffdiagnostiker
der Carlo Wüst & Partner, Davos**



Die Schadstoffdiagnostiker der Carlo Wüst & Partner verfügen über die notwendige High-Tech-Infrastruktur, um die Diagnose und Sanierung der Schadstoffe fachgerecht auszuführen.



Die Landschaft und das Wetter laden zum Biken und Wandern

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Jetzt ist die 35. Repower-Seelaufserie so richtig lanciert Genau 250 Läuferinnen und Läufer nutzten die perfekten Bedingungen für schnelle Zeiten



Louis Putzi, Pany, kurz vor dem Ziel.

Walter Báni war beim zweiten Lauf mit der Kamera dabei



Peter Aliesch, Schiers (hinten) und Antonio Ingellis, Davos.



Die Davoserin Claudia Bodenwinkler lief über 4 km eine schnelle Zeit.



Neil Rücker (Davos), der Schnellste bei den Kids.



Lucien Putzi, Pany, Dieter Wolf, Davos, und Kathrin Honegger.



Die beiden Davoser Toni Bösch (links) und Martin Wäfler rüsten zum Endspurt.



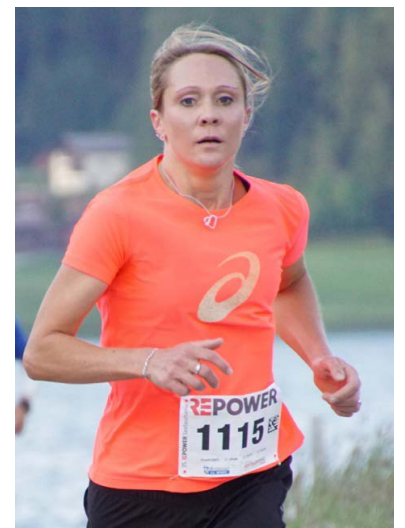
Patrick Perreten (Küblis) lief über eine Seerunde die zweit-schnellste Zeit.



Chiara Messerli, Laila Baetschi und Julia Bertschinger (v.l.).



Kategorie Kids:
Gian Florin
(Fideris, links) und
Jonas Aegerter
(Davos) kurz nach
dem Start.



Sabina Bigger (Klosters), die Dritte über eine Runde.

Der Kant. Jugitag war für jede und jeden der 850



Der 800-m-Lauf führte um die Vaillant-Arena. Zweieinhalb Runden ergaben die geforderte Distanz.



Für den Weitsprung mussten die Organisatoren vom TV Davos nebst den zwei offiziellen noch eine dritte Anlage (rechts) bauen



Nebst den leichtathletischen Disziplinen war auch die Geschicklichkeit gefragt, z.B. auf dem Unihockey-Parcours (rechts).



Hindernisparcours und der legendäre Ballwurf. Bestweiten von über 70 Meter wurden erzielt.

Jungturner ein grossartiger sportlicher Höhepunkt



Links: Fanunterstützung aus den eigenen Reihen (TV Klosters). – Rechts: Der richtige Hair-Style gehört auch zum Jugitag... !



Links: Landammann Tarzisi Caviezel gratulierte den Organisatoren vom TV Davos (auf dem Bild OK-Präsident Andreas Mori und Nicole Comps) zu ihrem grossen Engagement. – Rechts: Was oft vergessen geht: Die erfolgreiche Integration von ausländischen Einwohnern, vor allem von Kindern, erfolgt in einem Sportverein. Die Turnerfamilie bietet einen idealen Rahmen.



Die Vereinsvorführungen konnten aufgrund des tollen Wetters im Freien durchgeführt werden.



Ein stimmungsvoller Abschluss des Jugitages für Jugendriegler und Zuschauer bildete der Mobilarsprint über 60 Meter.

Kantonaler Jugitag in Davos: Die Resultate



Vereinswettbewerb 3-teilig, 1. Stärkeklasse:
1. TV Maienfeld, 2. DTV Jenins, 3. STV Igis.



Mobiliarsprint, Unterstufe Mixed: 1. Tamins, 2. Igis, 3. Davos.



Vereinswettbewerb 3-teilig, 2. Stärkeklasse:
1. Landquart, 2. Fläsch, 3. Untervaz.



Mobiliarsprint, Unterstufe Knaben: 1. Zizers, 2. Untervaz, 3. Rhäzüns.



Vereinswettbewerb 3-teilig, 3. Stärkeklasse:
1. Grüşch, 2. Bonaduz, 3. Scharans.



Mobiliarsprint, Mittelstufe Mädchen: 1. Bonaduz, 2. Landquart, 3. Malans.



Mobiliarsprint, Unterstufe Mädchen: 1. Zizers, 2. Jenins, 3. Flims.



Mobiliarsprint, Mittelstufe Mixed: 1. Landquart, 2. Tenna, 3. Tamins.



Mobilarsprint, Mittelstufe

Knaben:

1. Rhäzüns,
2. Maienfeld
3. Untervaz



Mobilarsprint, Oberstufe

Mädchen:

1. Landquart
2. Felsberg
3. Jenins



Mobilarsprint, Oberstufe

Mixed:

1. Igis (fehlt auf dem Bild)
2. Fläsch
3. Grüşch



Mobilarsprint, Oberstufe

Knaben:

1. Untervaz
2. Maienfeld
3. Fläsch

Eidg. Feldschiessen: Hans Bürkli und Hans Luzi Stucki die Bündner Maximumschützen

Mit Hans Bürkli und Hans Luzi Stucki haben sich am Wochenende in Graubünden ein Pistolen- und ein Gewehrscütze in die Liste der Maximumschützen des Eidgenössischen Feldschiessens eingereiht. Zwölf Schützen verpassten das grosse Ziel nur knapp.

Gion Nutegn Stgier



Graubünden hat wie bereits vor einem Jahr am Eidgenössischen Feldschiessen wieder zwei Schützen, die das maximale Resultat erzielt haben. Unter den 3635 Teilnehmenden, 34 weniger als 2016, des diesjährigen Eidgenössischen Feldschiessens haben vom Freitag bis Sonntag mit Hans Bürkli (Untervaz) und Hans Luzi Stucki (Valendas) sowohl ein Pistolen- als auch ein Gewehrscütze das Punktemaximum erzielt.

Dem 70-jährigen Bürkli, der Mitglied des Schützenvereins Zizers-Untervaz ist, gelang sein Meisterstück von 180 Punkten in seinem Heimstand in der Pistolendistanz 25 Meter bereits im Vorschiesen. Der Bündner Sieger auf der kurzen Distanz des Eidgenössischen Feldschiessens 2017 ist im Schiesssport kein Unbekannter. 1986 und 1988 gewann Bürkli im Teamwettkampf mit der Schweizer Schützen-Nationalmannschaft die **WM-Goldmedaille im portugiesischen Otta**, beziehungsweise im finnischen Lahti. Die dritte Goldene sicherte er sich 1987 in Skövde (SWE) in der Einzelwertung. Mit dem Maximumresultat vom mehrfachen Schweizermeister erzielte in Graubünden ein Pistolenschütze nach drei Jahren wieder das Höchstresultat von 180 Punkten. Um nur ein Punkt dieses Ziel verpasst haben Peter Bleiker (Campocologno), Claudio Caprez (St. Moritz) und Elmar Fallet (St. Maria). Schweizweit waren auf der 25 Meter Distanz 21 Schützen treffsicher mit ihrem Resultat von 180 Punkten.

Seine Feldschiessen-Glanzleistung mit dem Punktemaximum von 72 hat der 41-jährige Stucki in der 300-Meter-Gewehrdistanz am Freitagabend im Heimstand seines Schützenvereins Signina in Versam vollbracht. Nachdem er nach 12 Schüssen alles nur Vierer geschossen habe, sei er recht nervös geworden vor der letzten Serie von sechs Schuss in einer Minute. In den letzten 23 Jahren hat der Landwirt und Aktivschütze das Eidgenössische Feldschiessen nur einmal verpasst. Stuckis bestes Resultat an diesem Schiessanlass war bis vor drei Tagen bei 70 Punkten. «Ich hatte auch das nötige Glück», meinte der einzige Maximumschütze aus Graubünden auf der Gewehrdistanz 300 Meter. **In der ganzen Schweiz erreichten in diesem Wettkampf 27 Teilnehmer die magische Zahl von 72 Punkten.**

Immerhin haben neun Gewehrscützen mit 71 Punkten das erstrebte grosse Ziel nur um einen Ring verfehlt. So erzielten **Christian Berri** (Grüsch), **Reto Branger** (Davos), Carl Frischknecht (Tomils), Urs Nauli (Tomils), Alessandro Rota (Vicosoprano), Jürg Kessler (Malix), Daniel Cabalzar (Castrisch), Rafael Pally, (Medel) und **Martin Bardill** (Schiers) je 71 Punkte mit der Armeewaffe. Das sind allesamt Schützen, die in der Schützenszene bestens bekannt sind wegen ihrer Treffsicherheit. Weitere 23 Gewehrscützen erzielten je 70 Punkte, was ein hervorragendes Resultat bedeutet. Die Auszeichnungquote Gewehr liegt in Graubünden bei 69 Prozent. Zufrieden, trotz des leichten Rückgangs der Teilnehmerzahl, zeigt sich Walter Wieland, Chef Feldschiessen des Bündner Schiesssportverbands (BSV). Als Gründe sieht Wieland das schöne Wetter und die vielen Veranstaltungen im ganzen Kanton vom Wochenende.

Mit der diesjährigen Feldschiessfahrt des Vorstandes des Bündner Schiesssportverbandes stattete der Vorstand des BSV dem Schützenbezirk Hinterrhein einen Besuch ab. Im Schiessstand Rheinau in Thusis absolvierten einzelne Kantonalvorstandsmitglieder und Gäste das Feldschiessenprogramm mit dem Gewehr und mit der Pistole. Nicht nur Pulverdampf und Punkte waren das Ziel des Besuchs, sondern vor allem der Kontakt zur Schützenbasis, der Gedankenaustausch und nicht zuletzt die Geselligkeit. Als treffsicher zeigte sich insbesondere Oberst Peter Baumgartner, der Kommandant der Gebirgsinfanteriebrigade 12.

Starke und treffsichere Leistung: Hans Bürkli (links) und Hans Luzi Stucki, die beiden Bündner Maximumschützen am Eidgenössischen Feldschiessen.

Fotos BSV



Der heute 70-jährige Hans Bürkli, Doppel-Weltmeister 1986 und 1988, erzielte mit der Pistole das Maximum von 180 Punkten. Er kann es also immer noch!



Starke und treffsichere Leistung auch von Hans Luzi Stucki, der mit der Armeewaffe in Versam das Punktemaximum von 72 erzielte.

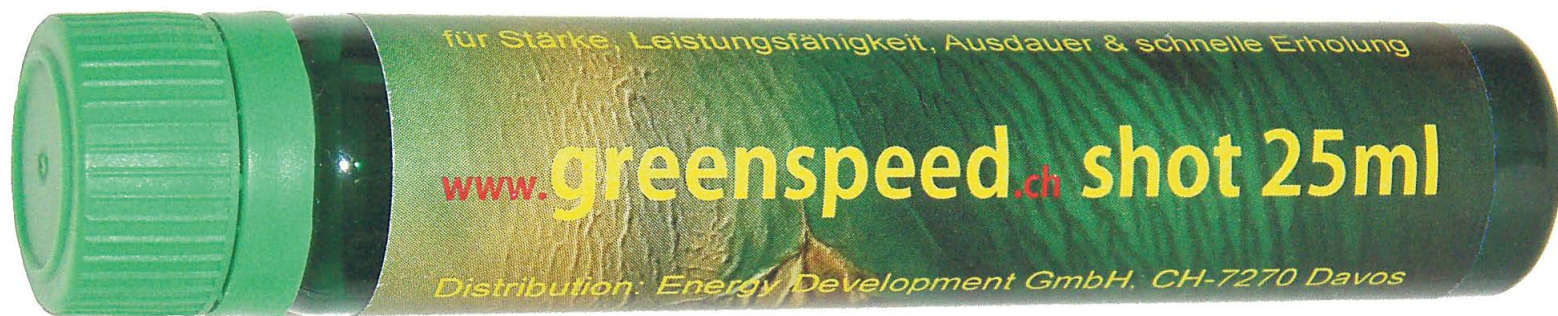
Fotos BSV

Feldschiessen / Tir en campagne 2017 GR 300m

Feldschiessen / Tir en campagne 2017 GR 50/25m

Rang	Resultat	Schütze	Jahrgang	Auszeichn.	Waffe	Verein
	Résultat	Tireur	Né en	Mention	Arme	Société
1	71	Berri Christian	1954	V	KA AK	57 Grüsch Freischützen
2	71	Branger Reto	1957	V	KA AK	Kar Davos Schiess Sport
3	71	Bardill Martin	1990	E	KA AK	90 Schiers Schützenverein
4	69	Kindschi Willi	1941	SV	KA AK	Kar Davos Schiess Sport
5	69	Niggli Reto	1946	SV	KA AK	90 Fideris Schiessverein
6	69	Umbricht Walter	1948	V	KA AK	57 Monstein Schützenverein
7	69	Stiffler Menga	1955	V	KA AK	90 Davos Schiess Sport
8	69	Rupp Johann	1956	V	KA AK	57 Grüsch Freischützen
9	69	Hartmann Walter	1961	S	KA AK	90 Jenaz Schützenverein
10	69	Tarnutzer Urs	1962	S	KA AK	90 Schuders Schützenverein
11	69	Kühnis Georg	1968	S	KA AK	90 Monstein Schützenverein
12	69	Lötscher Christian	1970	S	KA AK	57 Grüsch Freischützen
13	69	Frey Armin	1975	E	KA AK	90 Schuders Schützenverein
14	69	Rocco Christian	1981	E	KA AK	90 Klosters-Serneus Schützengesellschaft
15	69	Hartmann Mirjam	1989	E	KA AK	90 Schiers Schützenverein
16	68	Widmaier Walter	1944	SV	KA AK	90 Schiers Schützenverein
17	68	Lötscher Simon	1945	SV	KA AK	90 Schuders Schützenverein
18	68	Fitzl Hansruedi	1952	V	KA AK	90 Schiers Schützenverein
19	68	Flury Uschi	1956	V	KA AK	90 Monstein Schützenverein
20	68	Stiffler Christian	1957	V	KA AK	90 Davos Schiess Sport
21	68	Stiffler Andrea	1959	S	KA AK	90 Davos Schiess Sport
22	68	Nett Luzi	1962	S	KA AK	90 Grüsch Freischützen
23	68	Kovacs Janos	1973	E	KA AK	90 Küblis Schützengesellschaft
24	68	Thöny Hanspeter	1982	E	KA AK	90 Grüsch Freischützen
25	68	Sutter Roger	1982	E	KA AK	57 Jenaz Schützenverein
26	68	Conrad Ulrich	1986	E	KA AK	90 Davos Schiess Sport
27	68	Bardill Simon	1989	E	KA AK	90 Schiers Schützenverein
28	68	Stiffler Florian	1992	E	KA AK	57 Davos Schiess Sport
29	68	Tarnutzer Simona	1992	E	KA AK	90 Schuders Schützenverein
30	67	Kolic Camil	1997	J	KA AK	90 Davos Schiess Sport
31	67	Turner Jakob	1941	SV	KA AK	90 Saas Schützenverein
32	67	Lötscher Bruno	1944	SV	KA AK	90 Grüsch Freischützen
33	67	Clavadetscher Andrea	1945	SV	KA AK	Kar Davos Schiess Sport
34	67	Davatz Peter	1960	S	KA AK	57 Grüsch Freischützen
35	67	Frey Georg	1967	S	KA AK	90 Schuders Schützenverein
36	67	Lötscher Hans Peter	1968	S	KA AK	90 Luzein Kreisschützenverein
37	67	Risch Andreas	1970	S	KA AK	Kar Fideris Schiessverein
38	67	Tscharnher Bruno	1978	E	KA AK	57 Schiers Schützenverein
39	67	Lötscher Marcel	1981	E	KA AK	90 Schuders Schützenverein
40	67	Carisch Franco	1981	E	KA AK	90 Schuders Schützenverein
41	67	Jost Marco	1982	E	KA AK	57 Klosters-Serneus Schützengesellschaft
42	67	Imhof Marina	1986	E	KA AK	90 Schuders Schützenverein
43	67	Imhof Valeria	1990	E	KA AK	90 Schuders Schützenverein
44	66	Thöny Simon	1998	J	KA AK	90 Schuders Schützenverein
45	66	Conrad Nic	1998	J	KA AK	90 Davos Schiess Sport
46	66	Riegler Karl	1940	SV	KA AK	90 Schiers Schützenverein
47	66	Bärtsch Peter	1949	V	KA AK	90 Küblis Schützengesellschaft
48	66	Ambühl Joos	1959	S	KA AK	Kar Davos Schiess Sport
49	66	Hertner Urs	1965	S	KA AK	57 Seewis-Dorf Schützenverein
50	66	Guler Hanspeter	1969	S	KA AK	57 Monstein Schützenverein
51	66	Caprez Reto	1976	E	KA AK	90 Monstein Schützenverein
52	66	Mani Andrea	1990	E	KA AK	57 Conters Schützenverein
53	66	Strebel Martin	1991	E	KA AK	90 Jenaz Schützenverein
54	66	Kühnis Christian	1992	E	KA AK	90 Monstein Schützenverein
55	66	Tarnutzer Thomas	1996	E	KA AK	90 Schuders Schützenverein
56	65	Lötscher Nino	2001	JJ	KA AK	90 Schuders Schützenverein
57	65	Wolf Niklaus	1944	SV	KA AK	90 Luzein Kreisschützenverein
58	65	Conrad Martin	1946	SV	KA AK	90 Davos Schiess Sport

Rang	Resultat	Schütze	Jahrgang	Auszeichn.	Waffe	Verein
	Résultat	Tireur	Né en	Mention	Arme	Société
1	177	Strebel Peter	1963	S	KA AK	49 Küblis Pistolenschützen
2	176	Thöny Sandro	1980	E	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
3	175	Streif Ludwig	1962	S	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
4	175	Bärtsch Arthur	1970	S	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
5	174	Adank Jann	1948	V	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
6	172	Rissi Walter	1947	SV	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
7	172	Pitschi Marianne	1964	S	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
8	172	Filli Mario	1966	S	KA AK	49 Davos Schiess Sport
9	172	Tscharnher Sybill	1984	E	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
10	172	Hostettler Daniel	1985	E	KA AK	49 Davos Schiess Sport
11	171	Schlegel Jörg	1952	V	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
12	171	Ettinger Jakob	1954	V	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
13	171	Walli Andres	1972	E	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
14	170	Müller Peter	1965	S	KA AK	49 Davos Schiess Sport
15	170	Schöpf Duri	1975	E	KA AK	49 Küblis Pistolenschützen
16	169	Wolf Tim	2001	JJ	KA AK	49 Küblis Pistolenschützen
17	169	Helbling Robin Sebastian	1997	J	KA AK	Div Davos Schiess Sport
18	169	Kindschi Willi	1941	SV	KA AK	75 Davos Schiess Sport
19	169	Michel Beatrice	1958	S	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
20	169	Stiffler Andrea	1959	S	KA AK	Para Davos Schiess Sport
21	169	Ambühl Joos	1959	S	KA AK	49 Davos Schiess Sport
22	168	Meier Leo	1956	V	KA AK	75 St. Antönien Pistolenclub
23	168	Massera Claudio	1968	S	KA AK	75 Igis-Landquart Pistolenclub
24	168	Lötscher Hans Peter	1968	S	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
25	168	Frei Curdin	1977	E	KA AK	49 Davos Schiess Sport
26	168	Meier Enrico	1981	E	KA AK	75 St. Antönien Pistolenclub
27	167	Weber Erwin	1936	SV	KA AK	49 Davos Schiess Sport
28	167	Luck Christian	1970	S	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
29	167	Jost Marco	1982	E	KA AK	49 Klosters Pistolenclub
30	166	Thöny Jakob	1947	SV	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
31	166	Weibel Peter	1953	V	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
32	166	Hartmann Kaspar	1955	V	KA AK	49 Davos Schiess Sport
33	166	Michel Niklaus	1958	S	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
34	166	Steiner Christian	1977	E	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
35	165	Klebl Manfred	1940	SV	KA AK	49 Davos Schiess Sport
36	165	Vivalda Rezio	1943	SV	KA AK	Para Davos Schiess Sport
37	165	Gamper Oskar	1953	V	KA AK	49 Klosters Pistolenclub
38	165	Hartmann Hans	1958	S	KA AK	49 Küblis Pistolenschützen
39	165	Cherix Pascal	1960	S	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
40	165	Wolf Andreas	1967	S	KA AK	49 Küblis Pistolenschützen
41	165	Schmid Erich	1974	E	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
42	165	Heldstab Martin	1995	E	KA AK	49 Davos Schiess Sport
43	164	Zinsli Erwin	1960	S	KA AK	49 Klosters Pistolenclub
44	164	Luck Petra	1973	E	KA AK	49 Küblis Pistolenschützen
45	164	Edel Neville	1984	E	KA AK	49 Davos Schiess Sport
46	164	Branger Nico	1993	E	KA AK	49 Davos Schiess Sport
47	163	Stiffler Florian	1944	SV	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
48	163	Polcan Claudia	1957	V	KA AK	49 Klosters Pistolenclub
49	163	Thöny Ueli	1967	S	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
50	163	Flütsch Andrea	1996	E	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
51	161	Kindschi Niklaus	1962	S	KA AK	49 Klosters Pistolenclub
52	161	Flury Alexandra	1972	E	KA AK	49 Küblis Pistolenschützen
53	161	Wasserbäch Rainer	1975	E	KA AK	49 St. Antönien Pistolenclub
54	160	Casutt Othmar	1946	SV	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
55	160	Poltéra Othmar	1954	V	KA AK	49 Igis-Landquart Pistolenclub
56	159	Gutzeit Burkhard	1941	SV	KA AK	49 Klosters Pistolenclub
57	158	Flütsch Ramona	1982	E	AK	49 St. Antönien Pistolenclub
58	157	Grest Luzi	1948	V	KA AK	49 Küblis Pistolenschützen



12. Paul-Accola-Charity: Spiel und Spass für Bündner Sportnachwuchs in Alvaneu Bad

Am 12. Paul Accola Charity Golfturnier erspielten 18 Promis gemeinsam mit den anderen Teilnehmern CHF 48'000.- Gesamt-Erlös für die Paul-Accola-Nachwuchs-Stiftung und somit den Bündner Sportnachwuchs.

Im Golfclub Alvaneu Bad fand am Samstag das Golfturnier zugunsten des Bündner Sportnachwuchses statt. Die 64 Teilnehmer des Paul Accola Charity Golfturniers genossen bei guten Wetterverhältnissen viel Spass bei ihrem Engagement für den Sportnachwuchs. Die prominenten Flightführer, die aus der ganzen Schweiz und dem Liechtenstein anreisten, sorgten nicht nur wegen der Anreise per Helikopter für Glamour-Feeling auf dem Green und anschliessend beim Abendprogramm. Am Abend stiessen noch zahlreiche prominente Gäste wie Silvano Beltracchi oder der mehrfache Paralympics-Medaillengewinner Ruedi Weber dazu. Bei der anschliessenden Verlosung der Tombolapreise und der Versteigerung sorgte einmal mehr Victor Rohner dafür, dass u.a. «Büelis» Hockey-Stock, die von Michelle Gisin gespendete Startnummer und der von Dominique Gisin gespendete Alpenrundflug für den entsprechenden Erlös zugunsten des Sportnachwuchses einbrachten.

Während des Abendprogramms vergab die Stiftung bereits zum zehnten Mal den Nachwuchsförderpreis für Schneesportler in den Kategorien Damen und Herren, und zwar an die erst 16-jährige **Selina Egloff**, die diesen Winter nicht nur als Bündner Meisterin in allen Kategorien überzeugte. Sie wurde zudem in der Gesamtwertung national in der Kategorie U16 Zweite und erzielte an internationalen Rennen, wie dem Arge Alp Rennen in Davos, den 7 Nationen Rennen und beim Trofeo Topolino in Italien Podestplätze. Krönender Abschluss der Saison waren sicherlich die Siege beim bedeutendsten internationalen Kinderskirennen in Whistler/CAN in den Kategorien Super-G, Riesenslalom und Slalom.

In der Herrenkategorie wurde der 18-jährige Davoser Freeski-Athlet **Rafael Kreienbühl** ausgezeichnet, der mehrere Podestplätze auf der Swiss Freeski Tour erzielte und an den Schweizermeisterschaften Elite in Laax Fünfter wurde. Bei seinem Weltcupdebüt

erzielte er in Tignes/Fr den 15. Rang und qualifizierte sich für die Weltmeisterschaften der Elite in der Sierra Nevada/Esp, wo er gleich 14. wurde. Die Krönung dieser Saison war für Rafael sicherlich der Junioren-Weltmeister-Titel in der Halfpipe in Crans-Montana.

Nach der Laudatio, vorgenommen durch BSV Chef-Trainer Albi Egger und Ex-Snowboard-Freestyle-Athlet und Trainer Therry Brunner, durften die Nachwuchs-Athleten nebst dem vom Bildhauer Andreas Hofer gestalteten Stern einen Check über 2000 Fr. entgegennehmen. Andres Ambühl, Ambrosi Hoffmann, Andy Hofmänner & Paul Accola gratulierten den zwei Athleten persönlich und wünschten ihnen für ihre weitere sportliche Laufbahn alles Gute, gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport.

Ebenfalls für ihre ausgezeichneten Leistungen geehrt wurden die 15-jährige **Berenice Wicki** der Talentschule Davos (Snowboard Freestyle) und die 16-jährige Davoserin **Flavia Lindegger** des SSGD (Langlauf), der 16-jährige Klosterser **Jovin Gruber** (Langlauf), die ebenfalls 16-jährigen Ski-Athleten **Federico Toscano** aus San Bernadino und **Jan Wolf** aus Buchen, die die Preise nach einer Laudatio von den Stiftungsräten persönlich entgegennehmen konnten.

Die rund 104 Gäste, Golfer und Nichtgolfer, erlebten einen intimen, gemütlichen Abend inmitten von viel Sportprominenz und der eine oder andere Gast verliess den Anlass sicherlich mit einer speziellen Erinnerung.

Sichtlich erfreut über den diesjährigen Gesamt-Erlös von 48'000 Fr. waren

nebst der Familie von Paul Accola auch der ganze Stiftungsrat. Stellvertretend für den Bündner Skiverband durfte BSV-Cheftrainer Albi Egger einen Check über 16'000 Fr. für das Bernina-Projekt entgegennehmen, dem Trainingsmodell, Vereinbarkeit von Schule und Sport. «Wir sind dankbar, dass der in zwischen gewachsene Event von langjährigen Sponsoren, Athleten, Schweizer Promis und Sportfreunden getragen wird. Nur dank ihrer Unterstützung und Solidarität ist die Durchführung eines solchen Anlasses überhaupt möglich, ergänzte Stiftungsratspräsident Paul Accola. Der Erlös der Veranstaltung fliesst vollumfänglich in die Paul-Accola-Nachwuchs-Stiftung, die unbürokratisch talentierte Bündner Nachwuchssportler unterstützt, aber auch Nachwuchsprojekte von Bündner Stützpunkten, Sportvereinen und -clubs.



Die in Alvaneu Bad von Paul Accola ausgezeichneten Nachwuchssportler (je 2000 Franken).



und 16 000 Franken für das vorbildliche Bernina-Projekt.

Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Solartechnik **Sanitär Frei** AG



Alternative Zukunftstechniken

Mit Solarenergie Heizkosten senken
Interessiert? Wir beraten Sie gerne

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:

Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

- Zu vermieten ab sofort oder n.V. **Café/Bistro/ Bar** in **Davos Platz**, eignet sich für Take Away. Inventar muss übernommen werden. Preis Inventar und Besichtigung nach persönl. Absprache. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **Tel. 079 330 68 25**

- **1. Schmitten:** Zu vermieten per sofort oder n.V. neu ausgebaute **3 1/2-Zi.-Whg.** im DG, 100 m², Keller, Gartensitzplatz, PP im Freien, mtl. Fr. 1150.– inkl. NK. Per 1.7. zu vermieten **4 1/2-Zi.-Whg.** im 1. OK, Keller, Balkon, PP im Freien, mtl. Fr. 1300.– inkl. NK. Die Wohnungen liegen direkt übereinander und können auch zusammen als 8-Zi.-Whg. für mtl. Fr. 2350.– inkl. NK gemietet werden. **Tel. 079 255 56 55** (Hubert Weibel)

- Im Zentrum von **Klosters** möblierte **Studios** ab Fr. 500.00 inkl. NK per sofort zu vermieten. Auskünfte und Besichtigung: **079 403 33 73**

- Zu vermieten ab sofort in **Davos Platz**, Promenade 15, 2. OG, eine **2-Zi.-Whg.** für 980 Fr. mtl. plus NK. **Tel. 079 235 60 70**

- In **Davos Platz** zu vermieten: **3 1/2-Zi.-Whg.** mit Wintergarten und separatem Gäste-WC, zentrale Lage. Miete: 1624 Fr. inkl. NK. **Tel. 079 587 85 16**

- Zu vermieten: **3-Zi.-Whg.** ab 1. Juli an der Mattastrasse in **Davos Platz**. Miete: 1500.00 Fr. inkl. NK. Anfragen: **079 274 83 93**

- In **Klosters Platz** möblierte **Studios** ab 450 Fr. inkl. NK zu vermieten. **079 461 68 24**

- **Nachmieter gesucht:** Komplett möbliertes **Studio**, 28 m², mit Balkon und Aussen-PP an der Skistr. 22 in **Davos Platz** per 1. Juli zu vermieten. CHF 815.– inkl. NK. **078 603 54 88**

- Zu vermieten ab sofort oder n.V. in **Jenaz**, schöne, neu renovierte **4.5-Zi.-Attika-Whg.** (teilmöbl.), mit Cheminée, GS, Balkon, Keller, Abstellpl. & PP. Inkl. NK CHF 1180.00. **079 543 97 69**

- In **Davos Dorf** bei Busstation Stilli per 1. Juli möbl. od. unmöbl. **3-Zi.-Dach-Whg.** zu vermieten inkl. Garage. Ruhige Lage und tolle Aussicht (2 Balkone). Miete: CHF 1750.– inkl. NK. **079 222 22 30 (Tel., SMS, WhatsApp)**

- Zu vermieten ab Juli **Tiefgaragenplätze** für mtl. 150 Franken an bester Lage in **Davos Platz**, Nähe Rätia Center. **Tel. 079 213 13 32**

- In **Davos Platz**, Nähe Club-Hotel, in der Oberen Strasse 4 ist ab sofort oder nach Vereinbarung ein möbl. **Studio** mit Bad und Kochnische zu vermieten. Mietpreis mtl. Fr. 690.– inkl. NK. **Tel. 081 413 65 55**

Klosters Dorf

Lagerräume zu vermieten

079 445 69 16

Erwin Läser

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck

Gold-, Silbermünzen/Barren

Altgold, Zahngold

Silberbestecke

Silberwaren

Armanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!

A-Z

Bettwarencenter

Top Waren zu Top Preisen.

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf

Tel. 079 221 36 04

christian.floess@az-handel.ch

Di – Fr 10.00 – 18.30 Uhr; Sa 9.00 – 16.00 Uhr; Montag geschlossen
Ausserhalb Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
im Geschäft oder auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.

Klar,
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 420 44 00



Natürlich,
Golf Club
Alvaneu Bad

www.golf-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 404 10 07

17. Swiss Snow-sports Golf trophy

L.B. Am Donnerstag haben in Alvaneu Bad die Schweizer Skilehrer den 2. Tag um die Swiss Snowsports Golf trophy 2017 gespielt. Skilehrer aus der ganzen Schweiz kämpften um den begehrten Titel in der Einzelwertung, in der vor allem die Bündner brillierten, sowie um Ruhm und Ehre der eigenen Skischule in der Teamwertung. Ranglistenauszug:

Meisterschaftskat. Hcp 0.0-18

Brutto Damen: 1. Fischer Sara, Brigels 35 Pt.
Brutto Herren: 1. Jacomet Toni, Sedrun 58 Pt.

Nettokat. Hcp 18.1-PR

1. Steiner Nicola, Alvaneu Bad 80 Pt.
2. Bastow Ian, Alvaneu Bad 72 Pt.
3. Arnold Karl, Ennetsee 62 Pt.

Teamwertung:

1. Skischule Churwalden 203 Pt.
2. Skischule Laax 184 Pt.
3. Skischule Sedrun 180 Pt.



Die Teilnehmer/-innen an der 17. Swiss Snow-sports Golf trophy.

10. Kunz AG Klosters/Davos Preise

Neben dem Paul Accola Charity Golfturnier vom Samstag, wurde am Sonntag ein weiteres Saison-Highlight gespielt. Roger Kunz lud zum 10. Jubiläumsturnier um die «Kunz AG Klosters/Davos Preise». Das äusserst beliebte Turnier lockte wieder eine grosse Anzahl Golferinnen und Golfer an. Punkt 12 Uhr erfolgte der Kanonenstart. Bei tollen, aber schweren Platzverhältnissen – einige hatten mit dem hohen Rough zu kämpfen – wurden Super Resultate erzielt. Bei fantastischem Wetter (fast 30°C.) durften alle Teilnehmerinnen einen unvergesslichen Turniertag erleben. Nicht zuletzt auch dank des sympathischen und grosszügigen Sponsors Roger Kunz, der seine Gäste wiederum den ganzen Tag über verwöhnte. Höhepunkt war das gemütliche Zusammensein beim feinen Spaghettiplausch, der keine Wünsche offen liess. Als krönender Abschluss wurde eine Jubiläumstorte zum Dessert serviert.

Der Ranglisten-Auszug:

Brutto Damen: 1. Parpan Simone, Alvaneu B. 35 Pt.
Brutto Herren: 1. Derungs Attilio, Alvaneu B. 31 Pt.

Netto Kat. (0,0 – 18,4):

1. Derungs Attilio, Alvaneu Bad 41 Pt.
2. Parpan Simone, Alvaneu B. 38 Pt.
3. Florinet Virginia, Davos 36 Pt.

Netto Kat. (18,5 – PR):

1. Giovannini Remo, ASGI 56 Pt.
2. Bernhard Yvonne, Alvaneu Bad 38 Pt.
3. Sergi Derda, Klosters 38 Pt.

Junior-Kat.: 1. Metz Remo, Davos 25 Pt.



Die Preisgewinner des 10. Turnieres um die Kunz AG Klosters/Davos-Preise.



Roger Kunz zeichnete die Brutto-Sieger persönlich aus: links Seriensiegerin Simone Parpan, rechts Attilio Derungs.

Regionaler Arbeitsmarkt auch auf www.gipfel-zeitung.ch

über 30 000 Leserkontakte!

Für unsere Ferienanlage*** mit 75 Wohnungen suchen wir per sofort:

Mitarbeiter/Innen

zur Verstärkung unseres Reinigungsteams.

Arbeitseinsatz: vor allem am Samstag und / oder Sonntag jeweils für ca. 4 bis 6 Stunden ab 10.00 Uhr, wochentags nach Absprache

Bezahlung: Stundenlohn zzgl. Ferienzulage

Über Ihr Interesse freut sich Béatrice Müller.

Solaria Davos AG, Solariastrasse 4a, 7260 Davos Dorf
www.solaria.ch, beatrice.mueller@solaria.ch
 Telefon 079 205 87 02



Freie Kapazitäten

• Bei Ihrer Ferienabwesenheit betreue ich im Juni, Juli und August Ihre Haustiere und giesse die Pflanzen. Rufen Sie mich an!

Tel. 079 109 17 93

• Suchen Sie eine zuverlässige Fachkraft für die **Betreuung/Wartung Ihres Hauses/Ihrer Liegenschaft?** Dann rufen Sie an. **079 357 82 03**

• Junger «Allrounder» sucht Arbeit, egal was. Raum Klosters Davos, Prättigau. **Tel. 081 422 21 73**

Wanted

• Wir suchen für die Sommersaison (14. Juni - Ende Oktober) einen **Hilfskoch/Köchin, Allrounder Abwasch, usw.** Auf Ihre Anruf freuen wir uns: Fam. Flury, Rest. Veltlinerstübli, Davos Monstein. **Tel. 081 401 11 52**

• Wir suchen eine **zuverlässige, saubere und ehrliche Person für die Reinigung einer kleinen, pflegeleichten Ferienwohnung** in Davos Platz. Voraussetzung: Gute Deutschkenntnisse. Einsatz an ca. 15 Samstagen im Jahr.

Tel. 079 205 27 60

Seit 24 Jahren

die farbigste

Zeitung

Graubündens

mit den

konkurrenzlosen

Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig



Die Top-Alliance AG ist ein Schweizer Limousinen-Service, welcher seit Jahren am WEF eine immer grössere Anzahl Kunden und Unternehmungen betreuen darf.

Unsere Kunden schätzen den gepflegten Service und die hohe Zuverlässigkeit. Damit wir das bieten können, brauchen wir hervorragende Chauffeure.

Am WEF in Davos sind gute Ortskenntnisse besonders wichtig.

Wir suchen für den Einsatz am **WEF 2018 Chauffeure (m/w)**, welche Wohnsitz in Davos/Klosters haben und gute Englischkenntnisse, Weltoffenheit, gepflegtes Äusseres und gutes Benehmen aufweisen können.

Sind Sie noch nicht im Besitze der notwendigen Taxi-Prüfung, dann übernehmen wir die entsprechenden Kosten gerne. Sind Sie mindestens 23 Jahre alt und fühlen Sie sich angesprochen, dann nehmen wir ihre **Bewerbung** gerne unter accounting@top-alliance.ch entgegen.

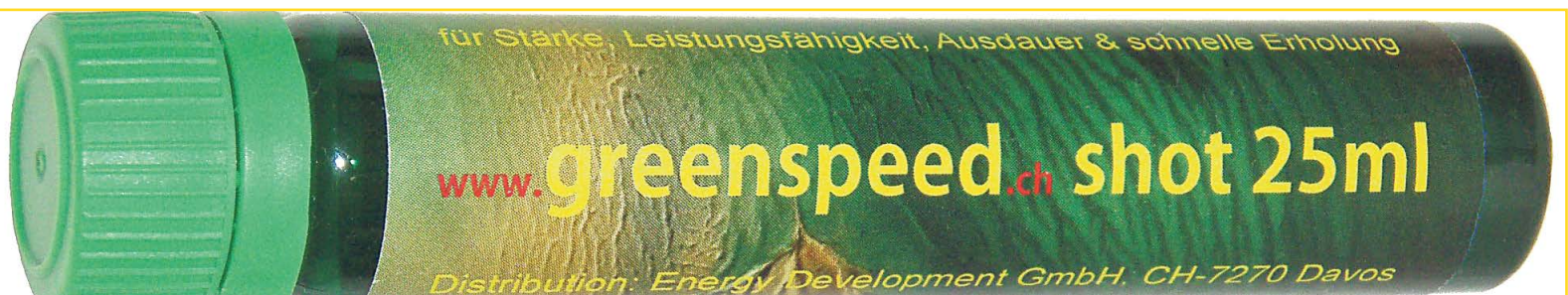
We move you. www.top-alliance.com

GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
 Promenade 142
 Davos Dorf
 Mo.-Fr. 10.00 - 18.30
 Sa. 09.00 - 16.00

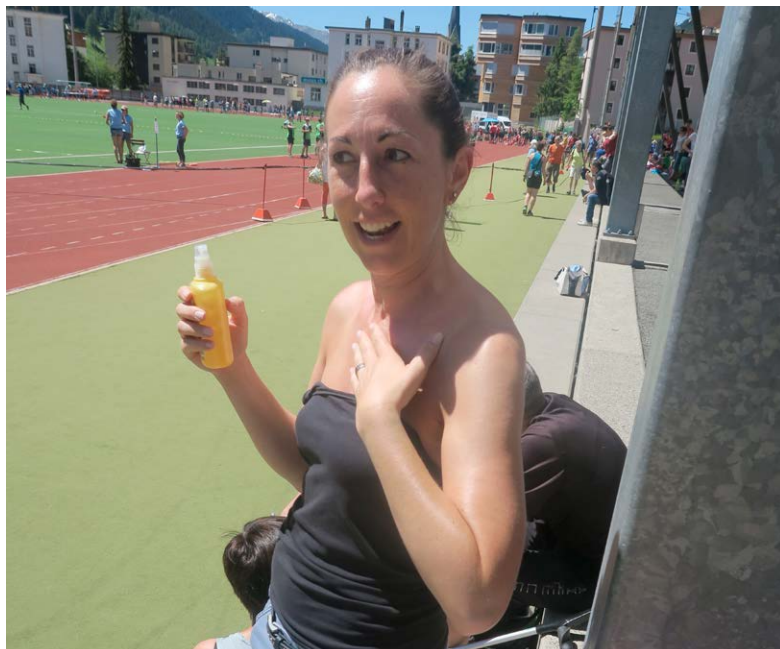


Mega-Traumpaar der Woche



Fredy und Maria L.

Im Pub der «Alten Post» zu Küblis haben sie sich vor acht Jahren kennen- und lieben gelernt, Minimax-Fredy und Maria. Heute bilden sie mit vier Kindern die Familie Luzi und sind mega-glücklich. Und das zeigen sie auch. Maria aus Portugal ist stolz auf ihren Fredy aus Küblis, und «Minimax-Fredy» ist heute überzeugt, dass die attraktivsten und liebsten Frauen aus Portugal stammen!



Die menschliche Haut und die Sonnencreme

Das Sonnenlicht und die Haut vieler Menschen vertragen sich nicht mehr. Eine Sonnencreme oder -Spray mit einem hohen Faktor ist Pflicht, wenn man sich im Freien bewegt. Die ultra-violette Strahlung, die Hautkrebs verursacht, wird auf der Erdoberfläche immer intensiver, vor allem in höheren Lage wie z. B. in Davos!

Foto snow-world.ch / Marcel Giger



Traumwetter – Traumstimmung

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Günstig abzugeben in Davos-Wiesen: fein gespaltenes **Brennholz**, gute Qualität, Fr. 33.–/m³, bei baldiger Übernahme noch günstiger! **Tel. 078 878 11 30**

Zu Verkaufen

von Privat

Altertum, Antiquitäten

- eine Sammlung Kaffeemöhlen aus Europa und Orient (14 Stück)
- versch. Kupferplatten, Kupferpfannen (15 Stück), Wasserschiff etc.
- Schiffslampe, Messing (ein Stück)
- 3 echte MOLAS der Cuna-Indianer Panamas inkl. Lebensbeschreibung der Cunas, sowie Farbfotos
- Austin-Skulptur, schwarz, echt
- diverse Sport-Medaillen, Start-Nummern und Bilder aus früheren Jahren (Langlauf, altes Sonderangebot Loipe 1986)

Details A. Plüss, **Tel. 081 637 03 00**



HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE



DAVOS

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Mercedes B 200 Turbo	10.2006
193 PS, 134'700km, schwarz,	CHF 7'900
Mitsubishi ASX 1.8 Invite 4WD	01.2012
150PS, 83'616km, türkis blau	CHF 13'900
Mitsubishi ASX 1.8 Intense4WD	05.2011
150PS, 135'700km, anthrazit	CHF 12'300
Mitsubishi ASX 1.8 Nav.4WD	06.2013
150PS, 41'800km, granit braun	CHF 21'900
Mitsubishi ASX 2.2 Navigator 4WD	05.2014
150PS, 56'700km, schwarz	CHF 23'900
Mitsubishi Grandis 2.0 Inform	03.2008
140PS, 86'500km, dunkelblau	CHF 9'900
Mitsubishi Lancer 1.8 Instyle	03.2008
143PS, 60'400km, silber	CHF 10'600
Mitsubishi Outlander 2.0 PHEV4WD	04.2014
121PS, 61'500km, silber technical	CHF 31'600
Mitsubishi Outlander 2.2 Nav.4WD	05.2012
156PS, 46'500km, weiss	CHF 24'900
Mitsubishi Outlander 2.0-16 Rall.4WD	10.2006
136PS, 95'100km, silber	CHF 9'900
Mitsubishi Pajero Sport 2.5 Instyle	06.2006
115PS, 67'000km, anthrazit	CHF 10'800
Mitsubishi Space Star 1.2 Color	06.2015
80PS, 27'800km, bordeaux	CHF 9'900
Mitsubishi L2002.5Inv CC4WD	09.2008
136PS, 84'000km, anthrazit	CHF 16'800
Mitsubishi L200 2.5 Int.CC4WD	07.2009
136PS, 74'500km, blau	CHF 17'900
Mitsubishi L200 2.5Jub. DC4WD	05.2012
178PS, 87'000km, granitbraun	CHF 20'900
Ford Focus 2.0 TDCi Titanium	11.2011
dunkel grau met.	CHF 14'900
Ford Fiesta 1.6 16VTrend	07.2005
101PS, 129'000km, schwarz	CHF 3'100
Toyota Urban Cr. 1.4D-aD Sol 4WD	09.2009
90PS, 66'400km, silber	CHF 10'200
Fiat Panda 0.94WD	06.2015
85PS, 9'200km, hell blau	CHF 12'700
Subaru Forester 2.0i Swiss4WD	03.2014
150PS, 43'900km, brombeer	CHF 21'900

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Training Erwachsene:

Di. AULA Schwarzgurte	19.30 – 20.00
Di. Alle Gurte	20.00 – 21.15
Do. Bhfstr. 11., alle Gurte	14.00 – 15.30
Kampfttraining alle Gurte	19.30 – 21.00

Kindertraining bis 12 Jahre:

Di. Dojang Bhfstr. 11	17.45 – 18.45
Ab 12 Jahre	18.45 – 19.45

Taekwon-Do Aerobic:

Mo. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Fr. Dojang Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

Swissjump Davos Platz

Mo. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Di. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Di. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00
Mi. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Do. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Fr. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des
Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Peter Lang diente während 43 Jahren (!) dem Polizei-Corps Graubündens

«Die Sozialkompetenz ist heute eine andere»

43 Jahre lang ist Peter Lang in verschiedenen Funktionen im Dienste der Kantonspolizei Graubündens gestanden. Zuletzt als Chef der Regionenpolizei Ost. Nun geniesst er seit bald drei Monaten seinen wohlverdienten Rubestand. Ein Gespräch über die Arbeit der Polizei:

Heinz Schneider



Peter Lang nach 43 Jahren Polizei-Dienst nun im Ruhestand.

inspiriert worden. Er arbeitet heute als stv. Postenchef in St. Moritz.

G Die Polizei muss die Einhaltung der Gesetze, die von der Politik erlassen wurden, kontrollieren und durchsetzen. Ist das manchmal nicht frustrierend, wenn man mit dem erlassenen Gesetz nicht zufrieden ist?

Die eigene Meinung muss man in der Berufsausübung oftmals zurückstellen. Die Sozialkompetenz spielt bei der Polizeiarbeit eine immer wichtigere Rolle. Der Grundsatz gilt nach wie vor, dass vor dem Gesetz alle gleich sind. Damit wir über die geltenden Gesetze auf dem Laufenden sind, müssen sich Polizisten regelmässig weiterbilden.

G Oft werden Menschen von der Polizei angezeigt und vor den Richter gebracht, aber das Urteil des Richters entspricht nicht immer den Erwartungen. Ist das nicht frustrierend nach all der Arbeit?

In jungen Jahren habe ich mich jeweils auch gewundert über einzelne Urteile, aber im Laufe der Jahre musste ich lernen, dass beim Richterspruch auch andere Gründe, die von der Polizei nicht beeinflusst werden können, eine Rolle spielen. Letztlich geht es darum, dass die Polizei ihren Job so gut wie möglich ausübt.

G Wie haben Sie eigentlich die

Entwicklung des Polizei-Berufes in den letzten 43 Jahren erlebt?

Heute werden die Entscheide der Polizei von der Gesellschaft weniger respektiert als noch vor 43 Jahren. Die Infrastruktur der Polizei hat sich deutlich verbessert, Stichwort Digitalisierung u.a. Heute werden Fragen der Sozialkompetenz differenzierter angeschaut. Ausserdem kann der Polizist heute in einem grösseren Fall auch auf den Support innerhalb des Corps zählen. Die Polizei-Arbeit ist heute auch komplexer. Früher war noch eher eine gewisse Toleranz möglich.

G Was für Voraussetzungen muss ein junger Mann oder eine Frau für den Job des Polizisten idealerweise mitbringen?

Eine gute Allgemeinbildung, Durchsetzungsvermögen, Sozialkompetenz und einen gesunden Menschenverstand. Ausserdem sollte er oder sie sportlich sein und Fremdsprachen beherrschen. Schliesslich sollten Freude und Bereitschaft vorhanden sein, keinen 0815-Job auszuüben.

G Und zum Schluss: Was macht Peter Lang in seinem dritten Alter?

Ich bin täglich in der Landschaft zu Fuss unterwegs und dankbar für meine Gesundheit. Ausserdem sind wir viel auf Reisen, und zwar ohne Terminkalender (schmunzelt!).

Peter Lang

Geb.: 4. April 1952 in Berneck SG

von: Berneck

whft. in: Davos seit 1.12.1998

Zivilstand: verh. (2 erw. Kinder)

Beruf: Chef Regionenpolizei Ost, seit 4.4.2017 im Ruhestand

Werdegang: Polizei-RS 1974/75 in Chur, 1975 bis 88 Sachbearbeiter Polizeiposten Ilanz, 1988 bis 91 Postenchef in Martina, 1991 bis 98 Postenchef und stv. Bezirkschef in Scuol, ab 1.12.1998 Bezirkschef in Davos, ab 2012 Chef Regionenpolizei Ost und Mitglied der Geschäftsleitung Kapo GR

Hobbies: Wandern, Reisen, Jassen

Lebensphilosophie: Leben und leben lassen

Was mich freut: Ein zufriedenes Umfeld!

Was mich ärgert: Nörgler und negativ eingestellte Menschen!

Mein Traum: Gesundheit

Lieblichsdrink: Tee, ab und zu ein Glas Rotwein oder ein Bier

Lieblichsessens: Bündner Küche

Lieblichslektüre: Tagespresse

Lieblichsmusik: 70er Sound

Lieblichsferiendestin.: Das Weite der Welt!

Stärke: Positives Denken!

Schwäche: Ungeduld!

Was ich an Davos so schätze: Die gepflegte Landschaft und Natur.

Was weniger: Der Neid und die zum Teil negative Stimmung in der Bevölkerung.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

h Since 1885 
heierling®
Sportorthopädie

Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch

